

## V. Lagebericht

Nach § 48 GemHVO ist der dem Jahresabschluss beizufügende **Lagebericht** so zu fassen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Kreises zum Abschlussstichtag vermittelt wird.

# Lagebericht

## 1. Allgemeine Vorbemerkungen

Dem Jahresabschluss ist gemäß § 37 Abs. 2 GemHVO NRW ein Lagebericht beizufügen. Er ist so zu fassen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Kreises vermittelt wird (§ 48 GemHVO).

Durch den Lagebericht soll die wirtschaftliche Lage des Kreises Euskirchen erläutert werden. Entsprechend der Intention des Gesetzgebers werden daher im Folgenden zunächst die Positionen der Bilanz und des Jahresabschlusses anhand von geeigneten Kennzahlen interpretiert. Im Anschluss daran wird ein Überblick über die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses gegeben. Es wird weiter dargestellt, welche Aspekte die Haushaltswirtschaft des Kreises beeinflusst haben und welche Chancen und Risiken hinsichtlich der künftigen Entwicklung des Kreises bestehen. Auf einen Abdruck der im Haushalt des Kreises enthaltenen Kennzahlen wird verzichtet, da diese im öffentlichen Kreishaushalt eingesehen werden können.

## 2. Bilanzkennzahlen

Das Innenministerium hat mit Runderlass vom 01.10.2008 ein NKF-Kennzahlenset veröffentlicht. Dieses soll der Beurteilung der haushaltswirtschaftlichen Lage der Kommune dienen sowie die Tätigkeit der Aufsichtsbehörden unterstützen. Das Kennzahlenset gliedert sich in vier Analysebereiche:

- Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation
- Kennzahlen zur Vermögenslage
- Kennzahlen zur Finanzlage
- Kennzahlen zur Ertragslage

„Bei der Auswertung der Kennzahlen ist darauf zu achten, dass das Kennzahlenset nur bei vollständiger Anwendung Schlüsse über die haushaltswirtschaftliche Situation einer Gemeinde zulässt. Die isolierte Betrachtung einzelner Kennzahlen könnte zu Fehlinterpretationen führen.“ (RdErl. des Innenministeriums vom 01.10.2008: „Kommunales Haushaltsrecht. NKF - Kennzahlenset Nordrhein-Westfalen (NKF-Kennzahlen)“, 34-48.04.05/01-2328/08)

Nachfolgend wird zur Erleichterung der Lesbarkeit der Runderlass ohne weitere Kennzeichnung zitiert.

## 2.1 Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation

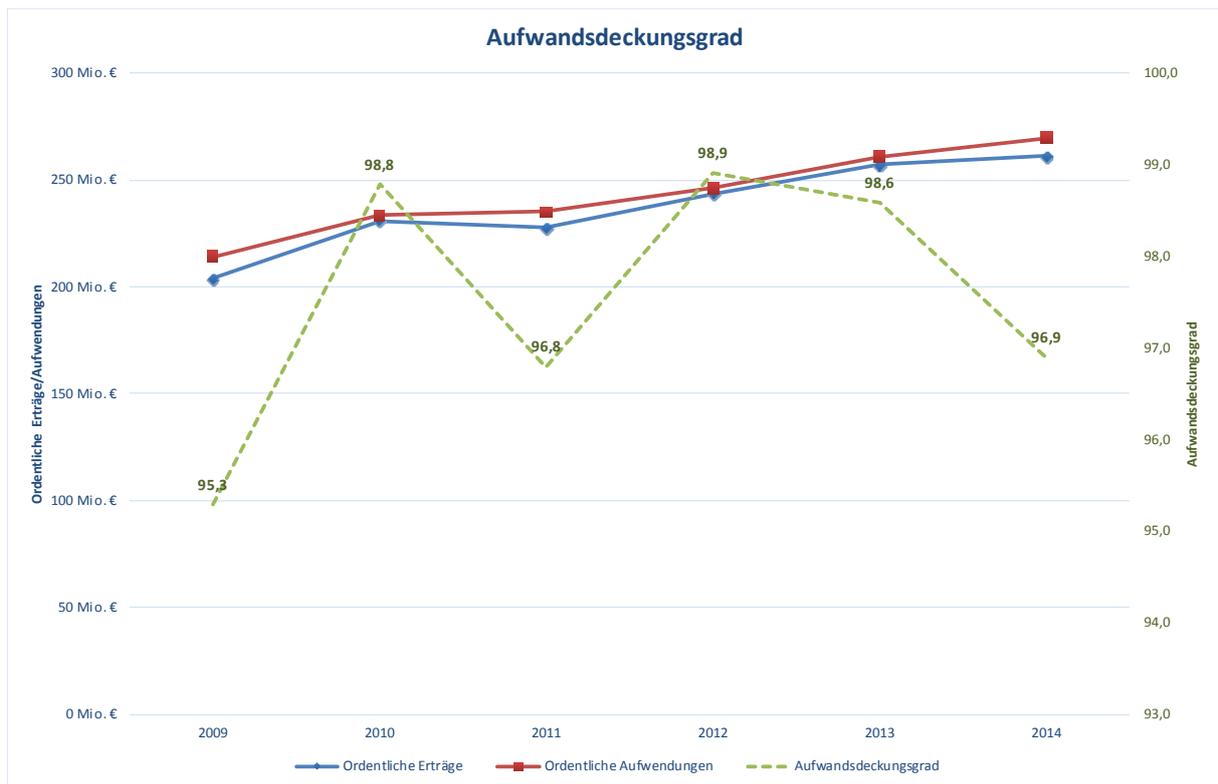
### a) Aufwandsdeckungsgrad (ADG)

Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können.

$$\text{Aufwandsdeckungsgrad} = \frac{\text{Ordentliche Erträge} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

Für den Kreis Euskirchen ergibt sich:

	2014	2013	2012	2011	2010	2009
Ordentliche Erträge (Zeile 10) =	261.133 T€	257.248 T€	243.440 T€	227.719 T€	230.676 T€	203.888 T€
Ordentliche Aufwendungen (Zeile 17) =	269.501 T€	260.934 T€	246.123 T€	235.267 T€	233.521 T€	213.977 T€
<b>Aufwandsdeckungsgrad =</b>	<b>96,9</b>	<b>98,6</b>	<b>98,9</b>	<b>96,8</b>	<b>98,8</b>	<b>95,3</b>



### b) Eigenkapitalquote 1 (EkQ1)

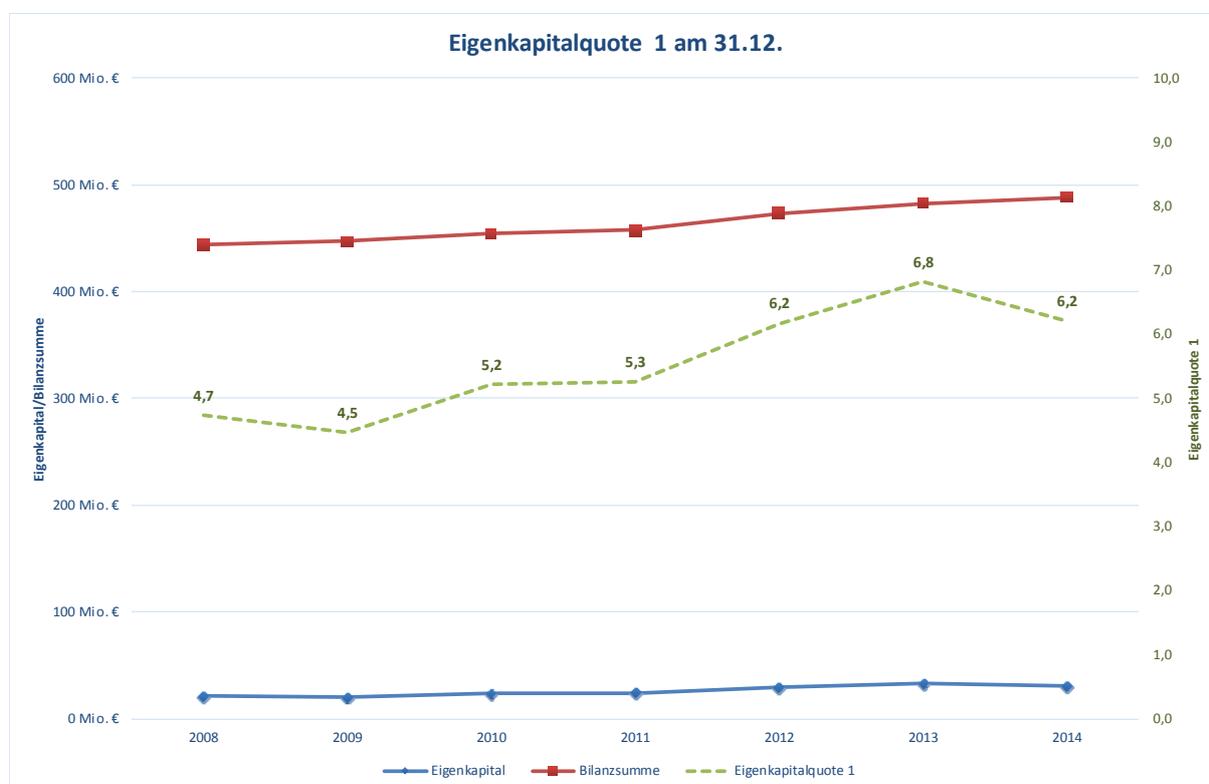
Die Kennzahl „Eigenkapitalquote 1“ misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Die Kennzahl kann bei einer Gemeinde ein wichtiger Bonitätsindikator sein.

$$\text{Eigenkapitalquote 1} = \frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

#### Ermittlung der Kennzahl:

Unter der Wertgröße „Eigenkapital“ sind die Ansätze der Bilanzposten nach § 41 Abs. 4 Nr. 1 GemHVO zu erfassen. Unter der Wertgröße „Bilanzsumme“ ist die Summe der Passivseite der Bilanz nach § 41 Abs. 4 GemHVO zu erfassen.

Für den Kreis Euskirchen ergibt sich:	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2009	31.12.2008
Eigenkapital =	30.304 T€	32.888 T€	29.195 T€	24.062 T€	23.689 T€	19.970 T€	20.979 T€
Bilanzsumme =	488.061 T€	482.589 T€	472.934 T€	457.652 T€	454.313 T€	446.991 T€	443.472 T€
<b>Eigenkapitalquote 1 =</b>	<b>6,2</b>	<b>6,8</b>	<b>6,2</b>	<b>5,3</b>	<b>5,2</b>	<b>4,5</b>	<b>4,7</b>



### c) Eigenkapitalquote 2 (EkQ2)

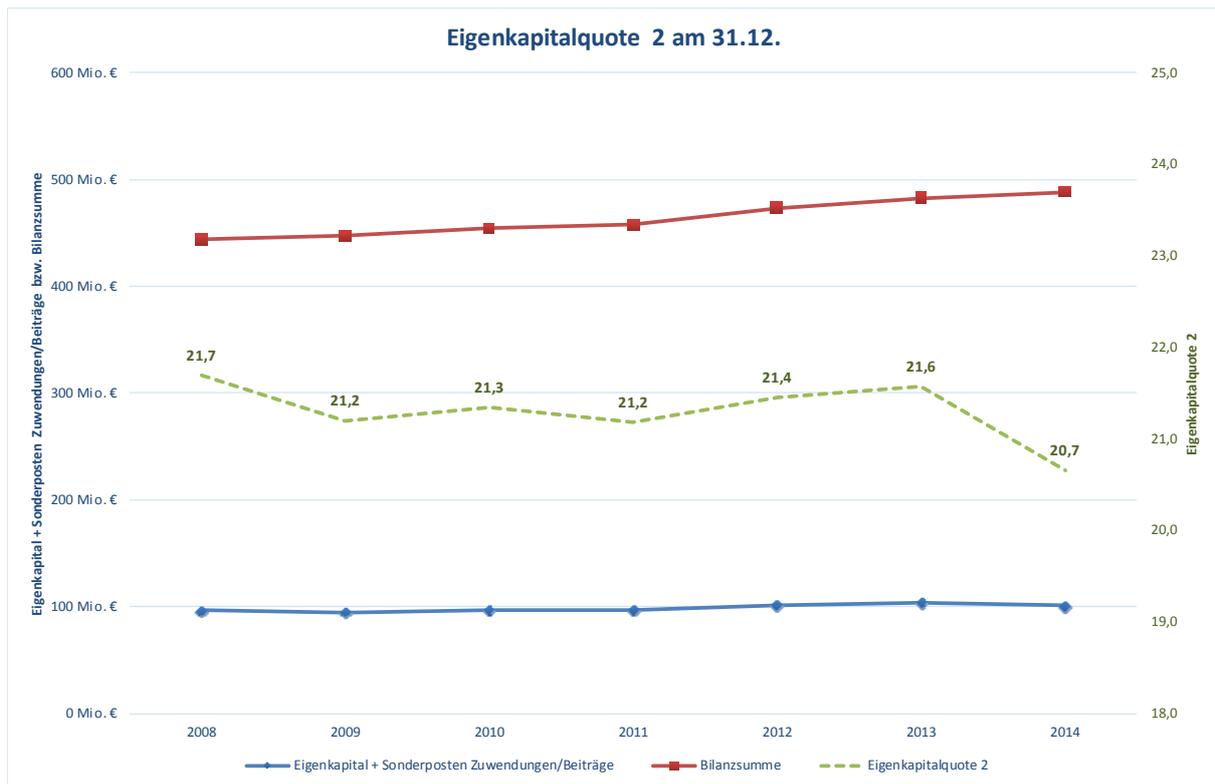
Die Kennzahl „Eigenkapitalquote 2“ misst den Anteil des „wirtschaftlichen Eigenkapitals“ am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Weil bei den Gemeinden die Sonderposten mit Eigenkapitalcharakter oft einen wesentlichen Ansatz in der Bilanz darstellen, wird die Wertgröße „Eigenkapital“ um diese „langfristigen“ Sonderposten erweitert.

$$\text{Eigenkapitalquote 2} = \frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Sopo Zuwendungen/Beiträge}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

#### Ermittlung der Kennzahl:

Unter der Wertgröße „Eigenkapital“ sind die Ansätze der Bilanzposten nach § 41 Abs. 4 Nr. 1 GemHVO zu erfassen. Unter der Wertgröße „Sopo Zuwendungen/Beiträge“ sind die Ansätze der Bilanzposten nach § 41 Abs. 4 Nrn. 2.1 und 2.2 GemHVO zu erfassen. Unter der Wertgröße „Bilanzsumme“ ist die Summe der Passivseite der Bilanz nach § 41 Abs. 4 GemHVO zu erfassen.

Für den Kreis Euskirchen ergibt sich:	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2009	31.12.2008
Eigenkapital =	30.304 T€	32.888 T€	29.195 T€	24.062 T€	23.689 T€	19.970 T€	20.979 T€
Sonderposten Zuwendungen/Beiträge =	70.519 T€	71.196 T€	72.238 T€	72.875 T€	73.265 T€	74.772 T€	75.215 T€
Bilanzsumme =	488.061 T€	482.589 T€	472.934 T€	457.652 T€	454.313 T€	446.991 T€	443.472 T€
<b>Eigenkapitalquote 2 =</b>	<b>20,7</b>	<b>21,6</b>	<b>21,4</b>	<b>21,2</b>	<b>21,3</b>	<b>21,2</b>	<b>21,7</b>



**d) Fehlbetragsquote (FbQ)**

Diese Kennzahl gibt Auskunft über den durch einen Fehlbetrag in Anspruch genommenen Eigenkapitalanteil. Da mögliche Sonderrücklagen hier jedoch unberücksichtigt bleiben müssen, bezieht die Kennzahl ausschließlich die Ausgleichsrücklage und die allgemeine Rücklage ein. Zur Ermittlung der Quote wird das negative Jahresergebnis ins Verhältnis zu diesen beiden Bilanzposten gesetzt.

$$\text{Fehlbetragsquote} = \frac{\text{Negatives Jahresergebnis} \times (-100)}{\text{Ausgleichsrücklage} + \text{Allg. Rücklage}}$$

Für den Kreis Euskirchen ergibt sich:	<b>31.12.2014</b>	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>	<u>31.12.2009</u>	<u>31.12.2008</u>
Fehlbetrag =	1.933 T€	./.	./.	./.	./.	1.483 T€	./.
Ausgleichsrücklage =	10.963 T€	./.	./.	./.	./.	7.151 T€	./.
Allg. Rücklage =	21.274 T€	./.	./.	./.	./.	14.301 T€	./.
<b>Fehlbetrag =</b>	<b>6,0</b>	./.	./.	./.	./.	<b>6,9</b>	./.

## 2.2 Kennzahlen zur Vermögenslage

### a) Infrastrukturquote (IsQ)

Diese Kennzahl stellt ein Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz her. Sie gibt Aufschluss darüber, ob die Höhe des Infrastrukturvermögens den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Gemeinde entspricht. In Einzelfällen kann es sachgerecht sein, auch die Gebietsgröße der Gemeinde oder andere örtliche Besonderheiten bei der Bewertung dieser Kennzahl zu berücksichtigen.

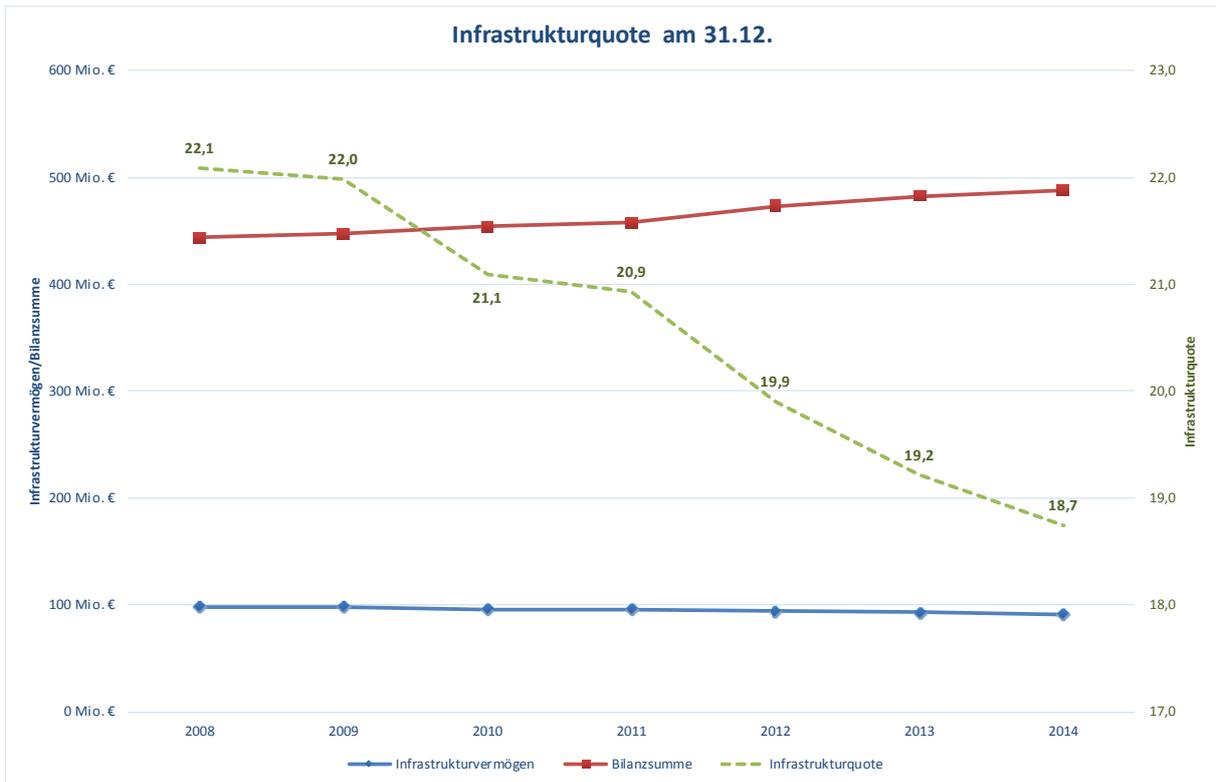
$$\text{Infrastrukturquote} = \frac{\text{Infrastrukturvermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

#### Ermittlung der Kennzahl:

Unter der Wertgröße „Infrastrukturvermögen“ sind die Ansätze der Bilanzposten nach § 41 Abs. 3 Nr. 1.2.3 GemHVO zu erfassen. Unter der Wertgröße „Bilanzsumme“ ist die Summe der Aktivseite der Bilanz nach § 41 Abs. 3 GemHVO zu erfassen.

Für den Kreis Euskirchen ergibt sich:

	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2009	31.12.2008
Infrastrukturvermögen =	91.473 T€	92.727 T€	94.140 T€	95.795 T€	95.818 T€	98.249 T€	97.950 T€
Bilanzsumme =	488.061 T€	482.589 T€	472.934 T€	457.652 T€	454.313 T€	446.991 T€	443.472 T€
<b>Infrastrukturquote =</b>	<b>18,7</b>	<b>19,2</b>	<b>19,9</b>	<b>20,9</b>	<b>21,1</b>	<b>22,0</b>	<b>22,1</b>



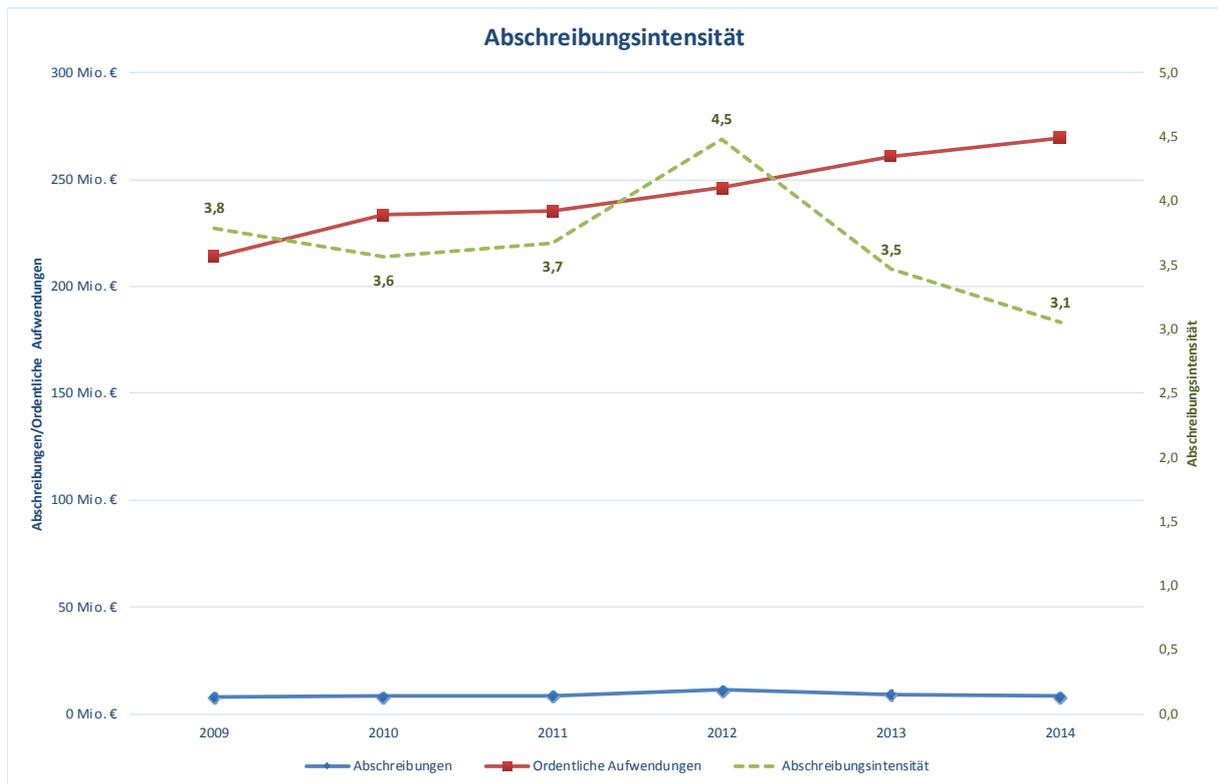
### b) Abschreibungsintensität (AbI)

Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Gemeinde durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird.

$$\text{Abschreibungsintensität} = \frac{\text{Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

Für den Kreis Euskirchen ergibt sich:

	<u>2014</u>	<u>2013</u>	<u>2012</u>	<u>2011</u>	<u>2010</u>	<u>2009</u>
Abschreibungen =	8.226 T€	9.044 T€	11.023 T€	8.627 T€	8.316 T€	8.102 T€
Ordentliche Aufwendungen (Zeile 17) =	269.501 T€	260.934 T€	246.123 T€	235.267 T€	233.521 T€	213.977 T€
<b>Abschreibungsintensität =</b>	<b>3,1</b>	<b>3,5</b>	<b>4,5</b>	<b>3,7</b>	<b>3,6</b>	<b>3,8</b>



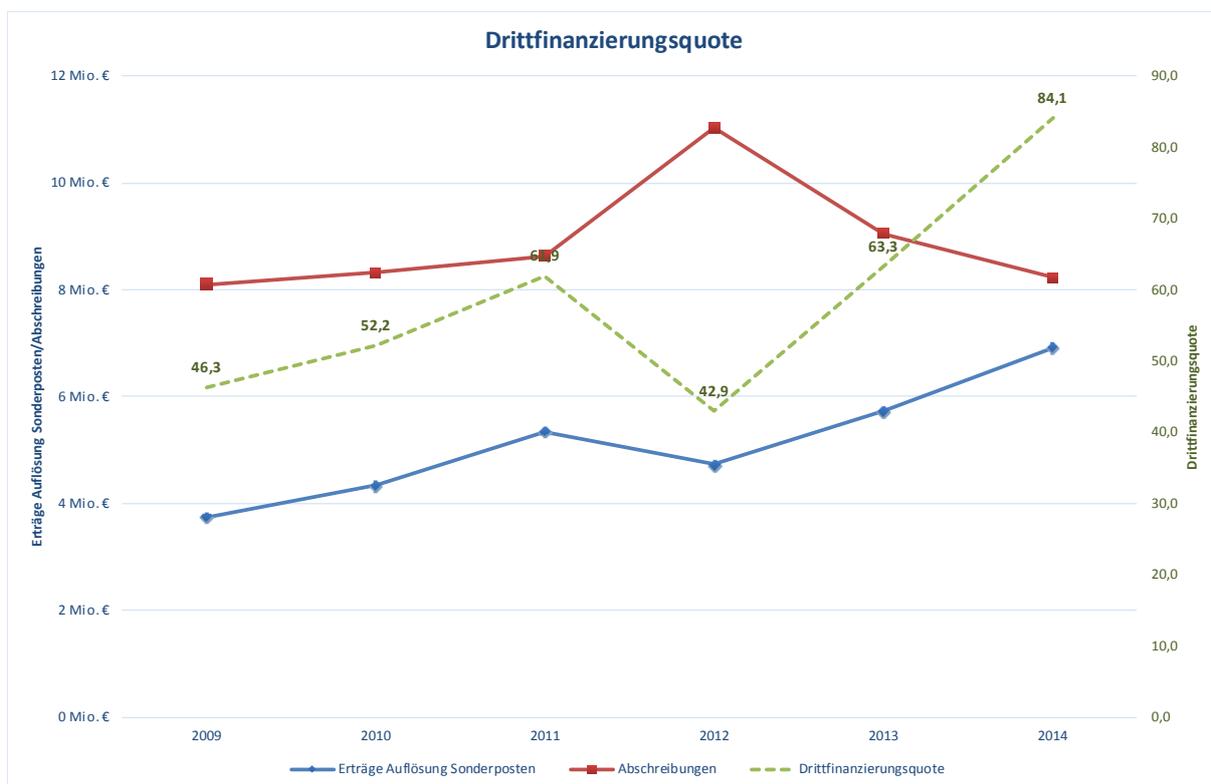
### c) Drittfinanzierungsquote (DfQ)

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung durch Abschreibungen abmildern. Damit wird die Beeinflussung des Werteverzehrs durch die Drittfinanzierung deutlich.

$$\text{Drittfinanzierungsquote} = \frac{\text{Erträge aus der Auflösung von Sonderposten} \times 100}{\text{Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen}}$$

Für den Kreis Euskirchen ergibt sich:

	<u>2014</u>	<u>2013</u>	<u>2012</u>	<u>2011</u>	<u>2010</u>	<u>2009</u>
Erträge Auflösung Sonderposten =	6.920 T€	5.726 T€	4.728 T€	5.342 T€	4.339 T€	3.748 T€
Abschreibungen =	8.226 T€	9.044 T€	11.023 T€	8.627 T€	8.316 T€	8.102 T€
<b>Drittfinanzierungsquote =</b>	<b>84,1</b>	<b>63,3</b>	<b>42,9</b>	<b>62,9</b>	<b>52,2</b>	<b>46,3</b>



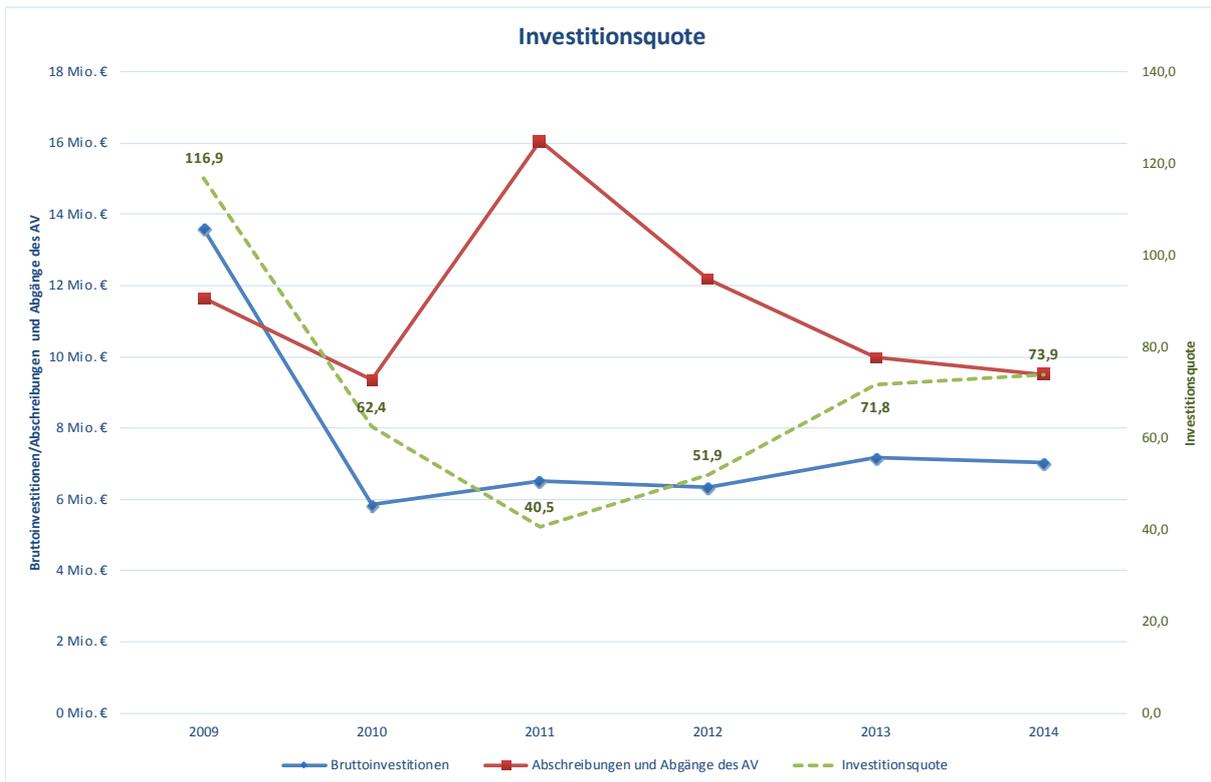
### d) Investitionsquote (InQ)

Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgängen neue Investitionen gegenüberstehen.

$$\text{Investitionsquote} = \frac{\text{Bruttoinvestitionen} \times 100}{\text{Abgänge des AV} + \text{Abschreibungen AV}}$$

Für den Kreis Euskirchen ergibt sich:

	<u>2014</u>	<u>2013</u>	<u>2012</u>	<u>2011</u>	<u>2010</u>	<u>2009</u>
Bruttoinvestitionen =	7.022 T€	7.160 T€	6.322 T€	6.512 T€	5.842 T€	13.606 T€
Abgänge des AV =	1.281 T€	934 T€	1.152 T€	7.435 T€	1.043 T€	3.537 T€
Abschreibungen =	8.226 T€	9.044 T€	11.023 T€	8.627 T€	8.316 T€	8.102 T€
<b>Investitionsquote =</b>	<b>73,9</b>	<b>71,8</b>	<b>51,9</b>	<b>40,5</b>	<b>62,4</b>	<b>116,9</b>



## 2.3 Kennzahlen zur Finanzlage

### a) Anlagendeckungsgrad 2 (AnD2)

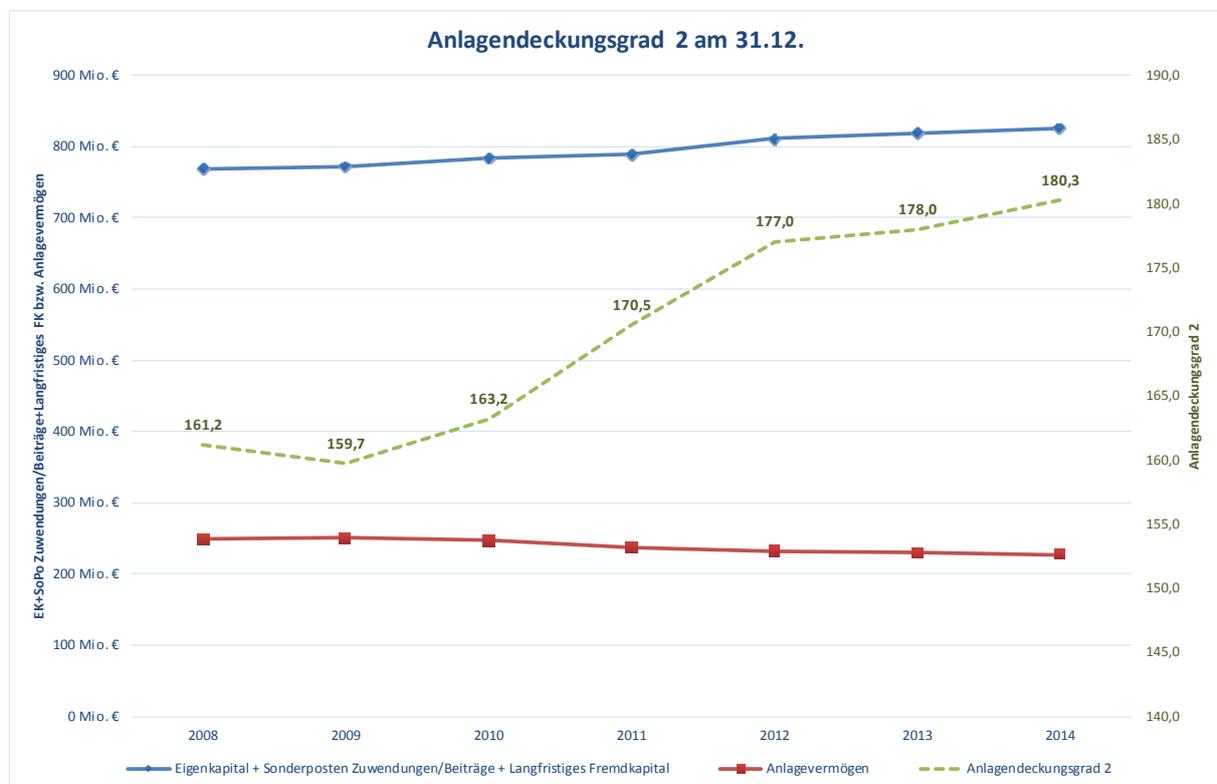
Die Kennzahl „Anlagendeckungsgrad II“ gibt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens langfristig finanziert sind. Bei der Berechnung dieser Kennzahl werden dem Anlagevermögen die langfristigen Passivposten Eigenkapital, Sonderposten mit Eigenkapitalanteilen und langfristiges Fremdkapital gegenübergestellt.

$$\text{Anlagendeckungsgrad II} = \frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Sopo Zuwendungen/Beiträge} + \text{Langfristiges Fremdkapital}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$$

#### Ermittlung der Kennzahl:

Unter der Wertgröße „Eigenkapital“ sind die Ansätze der Bilanzposten nach § 41 Abs. 4 Nr. 1 GemHVO zu erfassen. Unter der Wertgröße „Sonderposten Zuwendungen/Beiträge“ sind die Ansätze der Bilanzposten nach § 41 Abs. 4 Nrn. 2.1 und 2.2 GemHVO zu erfassen. Unter der Wertgröße „Langfristiges Fremdkapital“ sind die Ansätze der Bilanzposten nach § 41 Abs. 4 Nrn. 3.1, 3.2 und 4 GemHVO zu erfassen. Die langfristigen Verbindlichkeiten nach § 41 Abs. 4 Nr. 4 GemHVO müssen eine Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren haben und sind dem Verbindlichkeitspiegel nach § 47 GemHVO zu entnehmen. Unter der Wertgröße „Anlagevermögen“ sind die Ansätze der Bilanzposten nach § 41 Abs. 3 Nr. 1 GemHVO zu erfassen.

Für den Kreis Euskirchen ergibt sich:	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2009	31.12.2008
Eigenkapital =	30.304 T€	32.888 T€	29.195 T€	24.062 T€	23.689 T€	19.970 T€	20.979 T€
Sonderposten Zuwendungen/Beiträge =	70.519 T€	71.196 T€	72.238 T€	72.875 T€	73.265 T€	74.772 T€	75.215 T€
Langfristiges Fremdkapital =	307.848 T€	304.044 T€	309.468 T€	308.242 T€	306.195 T€	305.126 T€	304.224 T€
Anlagevermögen =	226.700 T€	229.321 T€	232.109 T€	237.657 T€	247.025 T€	250.346 T€	248.438 T€
<b>Anlagendeckungsgrad 2 =</b>	<b>180,3</b>	<b>178,0</b>	<b>177,0</b>	<b>170,5</b>	<b>163,2</b>	<b>159,7</b>	<b>161,2</b>



### b) Dynamischer Verschuldungsgrad (DVSG)

Mit Hilfe der Kennzahl „Dynamischer Verschuldungsgrad“ lässt sich die Schuldentilgungsfähigkeit der Gemeinde beurteilen. Sie hat dynamischen Charakter, weil sie mit dem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit aus der Finanzrechnung eine zeitraumbezogene Größe enthält. Dieser Saldo zeigt bei jeder Gemeinde an, in welcher Größenordnung freie Finanzmittel aus ihrer laufenden Geschäftstätigkeit im abgelaufenen Haushaltsjahr zur Verfügung stehen und damit zur möglichen Schuldentilgung genutzt werden könnten. Der Dynamische Verschuldungsgrad gibt an, in wie vielen Jahren es unter theoretisch gleichen Bedingungen möglich wäre, die Effektivverschuldung aus den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln vollständig zu tilgen (Entschuldungsdauer).

$$\text{Dynamischer Verschuldungsgrad} = \frac{\text{Effektivverschuldung}}{\text{Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (FP/FR)}}$$

#### Ermittlung der Kennzahl:

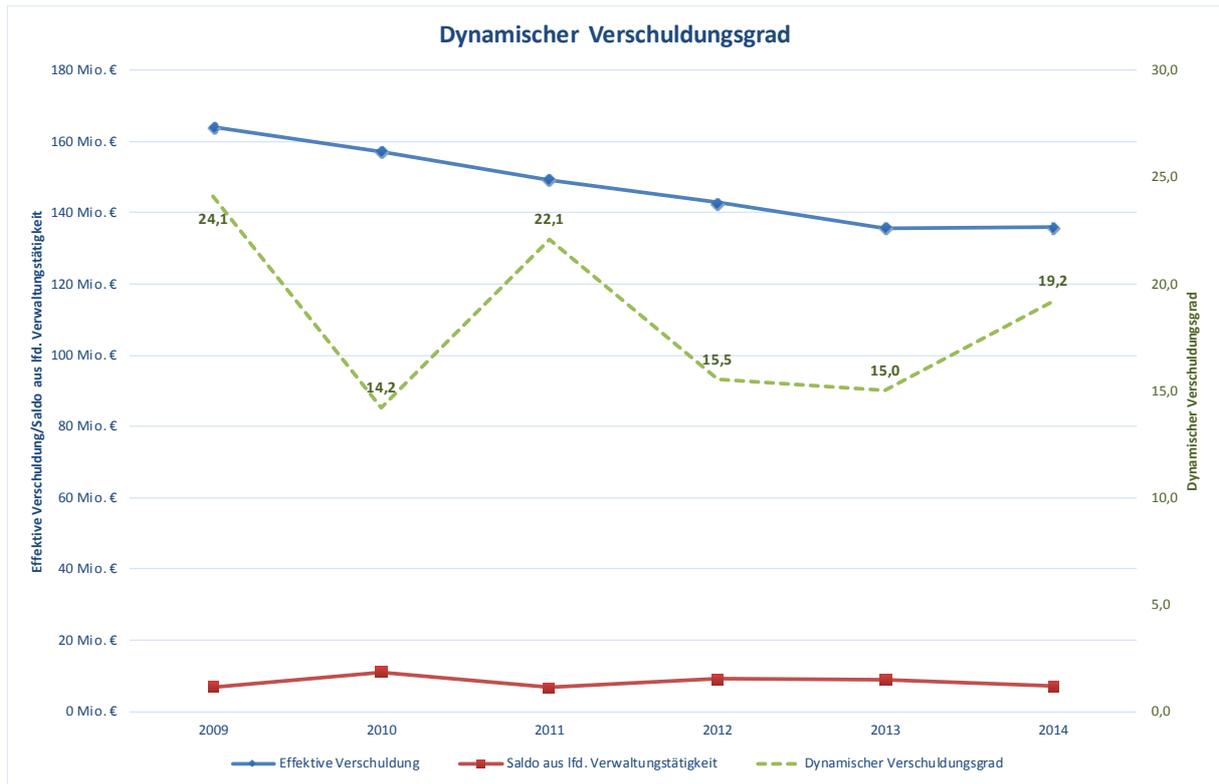
Die Kennzahl „Dynamischer Verschuldungsgrad“ wird aus der Division der Wertgröße „Effektive Verschuldung“ der Gemeinde durch die Wertgröße „Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit“ aus der Finanzrechnung (FR) der Gemeinde ermittelt. Die Wertgröße „Effektive Verschuldung“ berechnet sich wie folgt:

Gesamtes Fremdkapital
/. Liquide Mittel
/. kurzfristige Forderungen
= Effektive Verschuldung

Für diese Berechnung sind unter der Wertgröße „Gesamtes Fremdkapital“ die Ansätze der Bilanzposten nach § 41 Abs. 4 Nrn. 2.3, 3 und 4 GemHVO zu erfassen. Unter der Wertgröße „Liquide Mittel“ ist der Ansatz des Bilanzpostens nach § 41 Abs. 3 Nr. 2.4 GemHVO zu erfassen. Unter der Wertgröße „Kurzfristige Forderungen“ sind die Teilansätze der Bilanzposten nach § 41 Abs. 3 Nr. 2.2 GemHVO zu erfassen, die eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr haben. Letztgenannte Teilansätze sind dem Forderungsspiegel nach § 46 GemHVO zu entnehmen.

Als Wertgröße „Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (FP/FR)“ ist der nach § 3 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO im Finanzplan bzw. gem. § 39 S. 3 GemHVO in der Finanzrechnung auszuweisende Saldo einzusetzen.

Für den Kreis Euskirchen ergibt sich:	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2012</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>31.12.2010</b>	<b>31.12.2009</b>	<b>31.12.2008</b>
Fremdkapital =	345.405 T€	343.941 T€	342.547 T€	342.773 T€	339.548 T€	335.593 T€	330.562 T€
Liquide Mittel =	195.655 T€	192.663 T€	185.475 T€	181.172 T€	172.252 T€	160.983 T€	141.707 T€
Kurzfristige Forderungen =	13.943 T€	15.556 T€	14.281 T€	13.144 T€	10.769 T€	10.448 T€	13.122 T€
<b>Effektive Verschuldung =</b>	<b>135.807 T€</b>	<b>135.721 T€</b>	<b>142.791 T€</b>	<b>148.457 T€</b>	<b>156.527 T€</b>	<b>164.162 T€</b>	<b>175.732 T€</b>
	<b>2014</b>	<b>2013</b>	<b>2012</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>	
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeile 17) =	7.070 T€	9.031 T€	9.199 T€	6.751 T€	11.043 T€	6.804 T€	
<b>Dynamischer Verschuldungsgrad =</b>	<b>19,2</b>	<b>15,0</b>	<b>15,5</b>	<b>22,0</b>	<b>14,2</b>	<b>24,1</b>	



**c) Liquidität 2. Grades (Li2)**

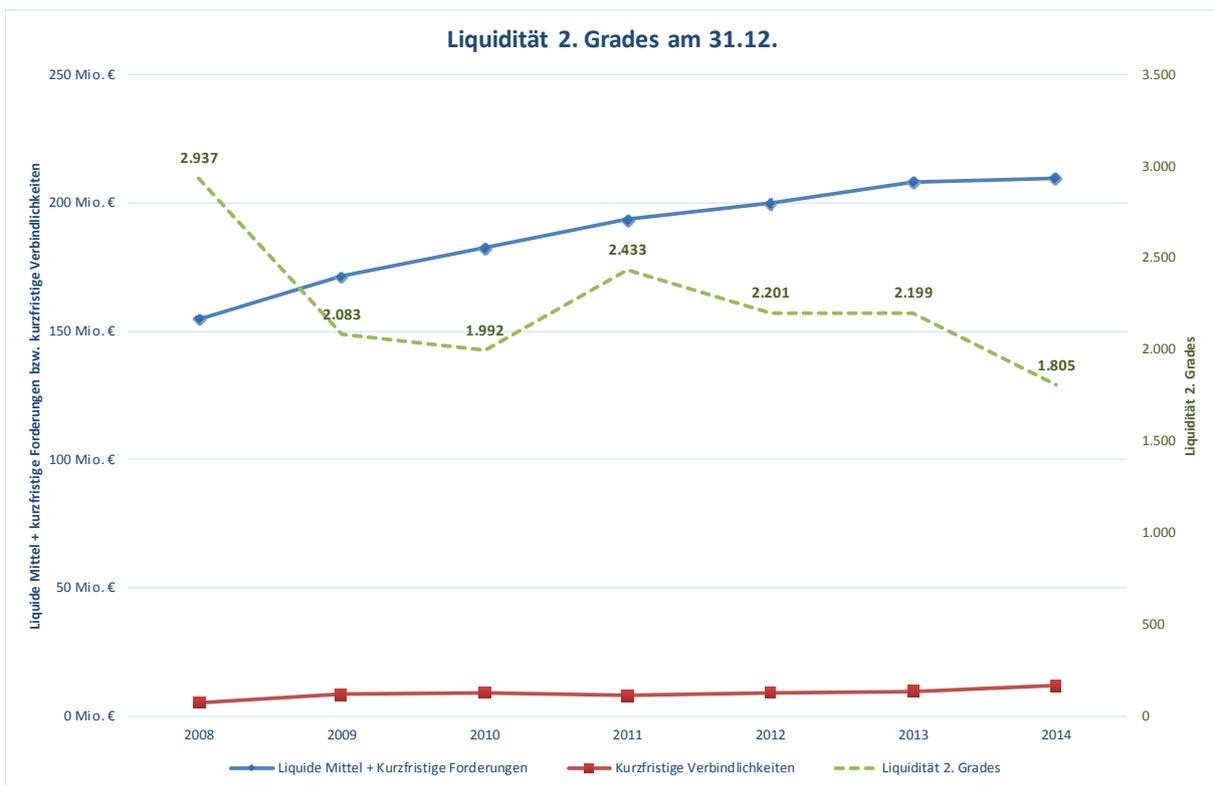
Die Kennzahl gibt stichtagsbezogen Auskunft über die „kurzfristige Liquidität“ der Gemeinde. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können.

$$\text{Liquidität 2. Grades} = \frac{\text{Liquide Mittel} + \text{Kurzfristige Forderungen} \times 100}{\text{Kurzfristige Verbindlichkeiten}}$$

Ermittlung der Kennzahl:

Unter der Wertgröße „Liquide Mittel“ ist der Ansatz des Bilanzpostens nach § 41 Abs. 3 Nr. 2.4 GemHVO zu erfassen. Unter der Wertgröße „Kurzfristige Forderungen“ sind die Ansätze der Bilanzposten nach § 41 Abs. 3 Nr. 2.2 GemHVO zu erfassen. Die kurzfristigen Forderungen müssen eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr haben (vgl. Forderungsspiegel nach § 46 GemHVO). Unter der Wertgröße „Kurzfristige Verbindlichkeiten“ sind die Ansätze der Bilanzposten nach § 41 Abs. 4 Nr. 4 GemHVO zu erfassen. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten müssen eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr haben (vgl. Verbindlichkeitspiegel nach § 47 GemHVO).

Für den Kreis Euskirchen ergibt sich:	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2009	31.12.2008
Liquide Mittel =	195.655 T€	192.663 T€	185.475 T€	181.172 T€	172.252 T€	160.983 T€	141.707 T€
Kurzfristige Forderungen =	13.943 T€	15.556 T€	14.281 T€	13.144 T€	10.769 T€	10.448 T€	13.122 T€
Kurzfristige Verbindlichkeiten =	11.609 T€	9.468 T€	9.074 T€	7.953 T€	9.153 T€	8.231 T€	5.271 T€
<b>Liquidität 2. Grades =</b>	<b>1.805</b>	<b>2.199</b>	<b>2.201</b>	<b>2.443</b>	<b>2.000</b>	<b>2.083</b>	<b>2.937</b>



**d) Kurzfristige Verbindlichkeitsquote (KVbQ)**

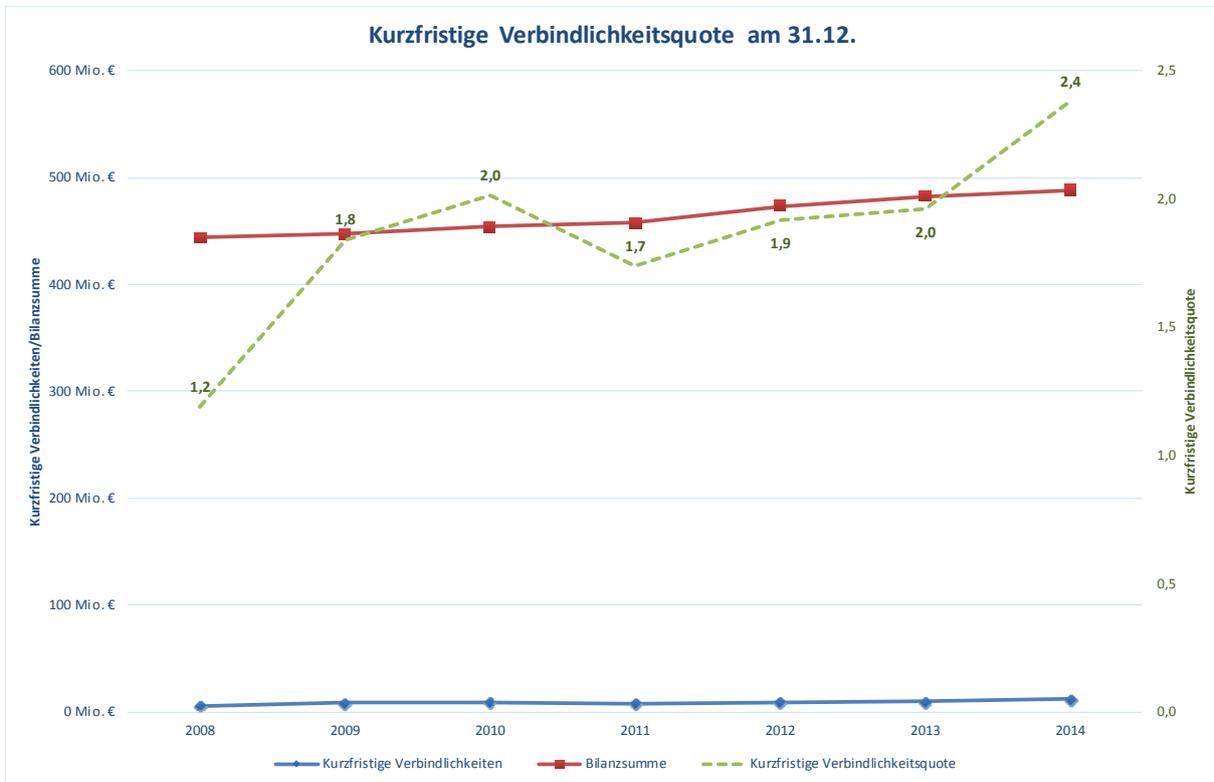
Wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital belastet wird, kann mit Hilfe der Kennzahl „Kurzfristige Verbindlichkeitsquote“ beurteilt werden.

$$\text{Kurzfristige Verbindlichkeitsquote} = \frac{\text{Kurzfristige Verbindlichkeiten} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

Ermittlung der Kennzahl:

Unter der Wertgröße „Kurzfristige Verbindlichkeiten“ sind die Teilansätze der Bilanzposten nach § 41 Abs. 4 Nr. 4 GemHVO zu erfassen, die eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr haben. Diese Teilansätze sind dem Verbindlichkeitspiegel nach § 47 GemHVO zu entnehmen. Unter der Wertgröße „Bilanzsumme“ ist die Summe der Passivseite der Bilanz nach § 41 Abs. 4 GemHVO zu erfassen.

	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2009	31.12.2008
Kurzfristige Verbindlichkeiten =	11.609 T€	9.468 T€	9.074 T€	7.953 T€	9.153 T€	8.231 T€	5.271 T€
Bilanzsumme =	488.061 T€	482.589 T€	472.934 T€	457.652 T€	454.313 T€	446.991 T€	443.472 T€
<b>Kurzfristige Verbindlichkeitsquote =</b>	<b>2,4</b>	<b>2,0</b>	<b>1,9</b>	<b>1,7</b>	<b>2,0</b>	<b>1,8</b>	<b>1,2</b>

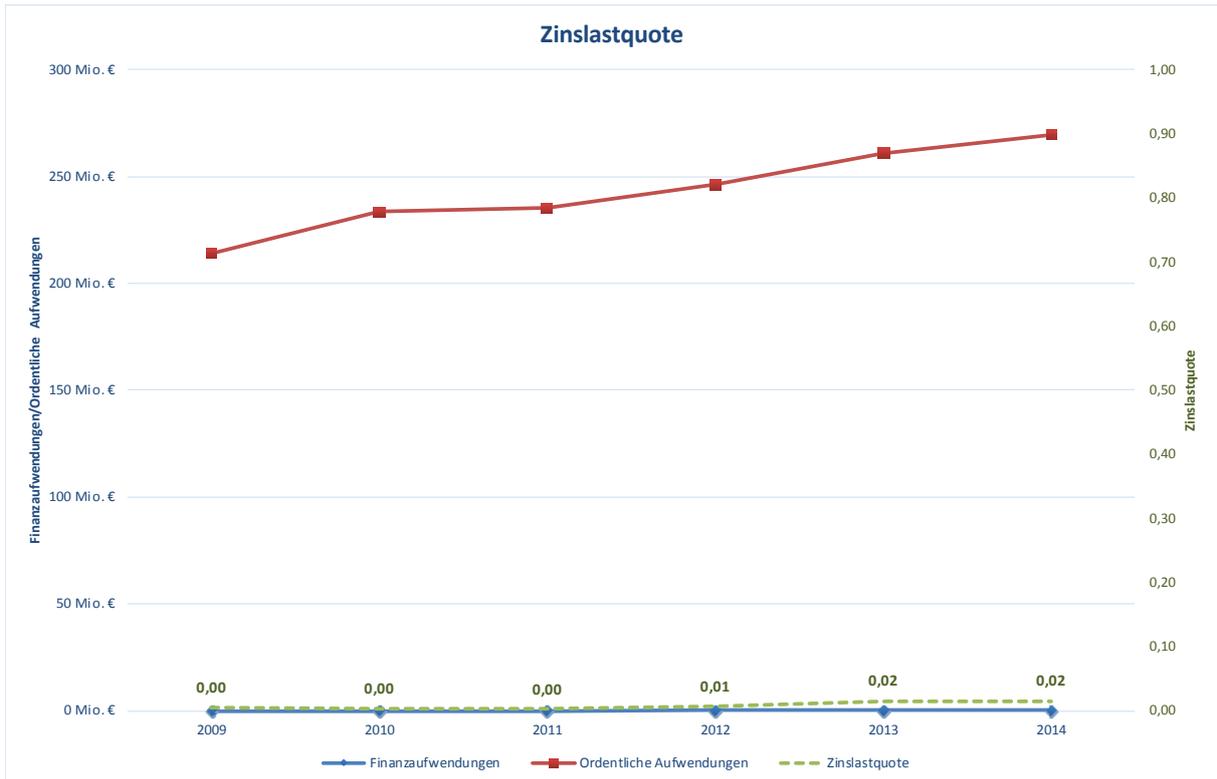


**e) Zinslastquote**

Die Kennzahl „Zinslastquote“ zeigt auf, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den (ordentlichen) Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit besteht.

$$\text{Zinslastquote} = \frac{\text{Finanzaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

	2014	2013	2012	2011	2010	2009
Finanzaufwendungen (Zeile 20) =	41 T€	40 T€	16 T€	5 T€	6 T€	10 T€
Ordentliche Aufwendungen (Zeile 17) =	269.501 T€	260.934 T€	246.123 T€	235.267 T€	233.521 T€	213.977 T€
<b>Zinslastquote =</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



## 2.4 Kennzahlen zur Ertragslage

### a) Netto-Steuerquote (NSQ) oder Allgemeine Umlagenquote (AUQ)

Die Netto-Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Gemeinde „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. Für eine realistische Ermittlung der Steuerkraft der Gemeinde ist es erforderlich, den Gemeindeanteil an der Gewerbesteuer und den Aufwand für die Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit in Abzug zu bringen.

Bei Kreisen und anderen Gemeindeverbänden, denen Steuern nicht in einem Umfang wie den Gemeinden zufließen, ist die Netto-Steuerquote durch eine „Allgemeine Umlagenquote“ zu ersetzen.

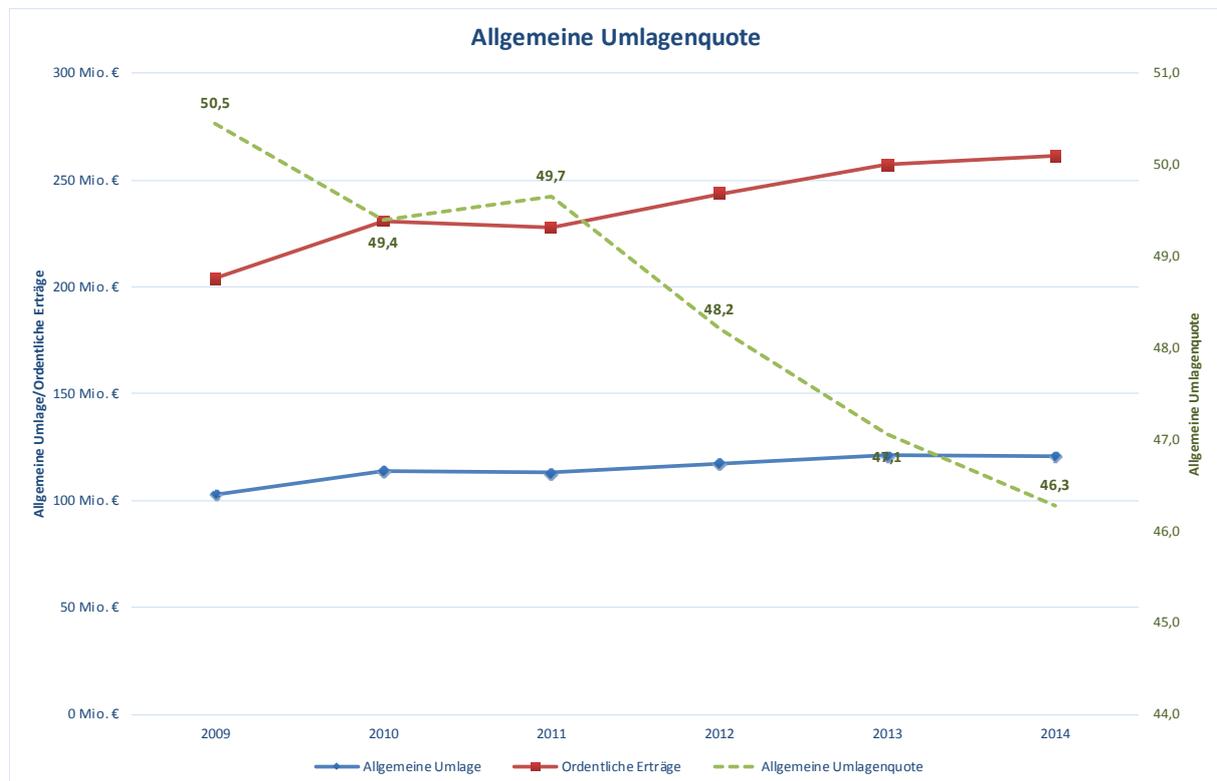
$$\text{Allgemeine Umlagenquote} = \frac{\text{Allgemeine Umlage} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}}$$

#### Ermittlung der Kennzahl:

Unter der Wertgröße „Allgemeine Umlagen“ sind die dafür zutreffenden Teilerträge nach § 2 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO zu erfassen. Dies sind Erträge aus der Kreisumlage einschließlich Mehrbelastung und der Jugendamtsumlage.

Für den Kreis Euskirchen ergibt sich:

	<u>2014</u>	<u>2013</u>	<u>2012</u>	<u>2011</u>	<u>2010</u>	<u>2009</u>
Allgemeine Umlage =	120.858 T€	121.072 T€	117.349 T€	113.074 T€	113.954 T€	102.865 T€
Ordentliche Erträge (Zeile 10) =	261.133 T€	257.248 T€	243.440 T€	227.719 T€	230.676 T€	203.888 T€
<b>Allgemeine Umlagenquote =</b>	<b>46,3</b>	<b>47,1</b>	<b>48,2</b>	<b>49,7</b>	<b>49,4</b>	<b>50,5</b>



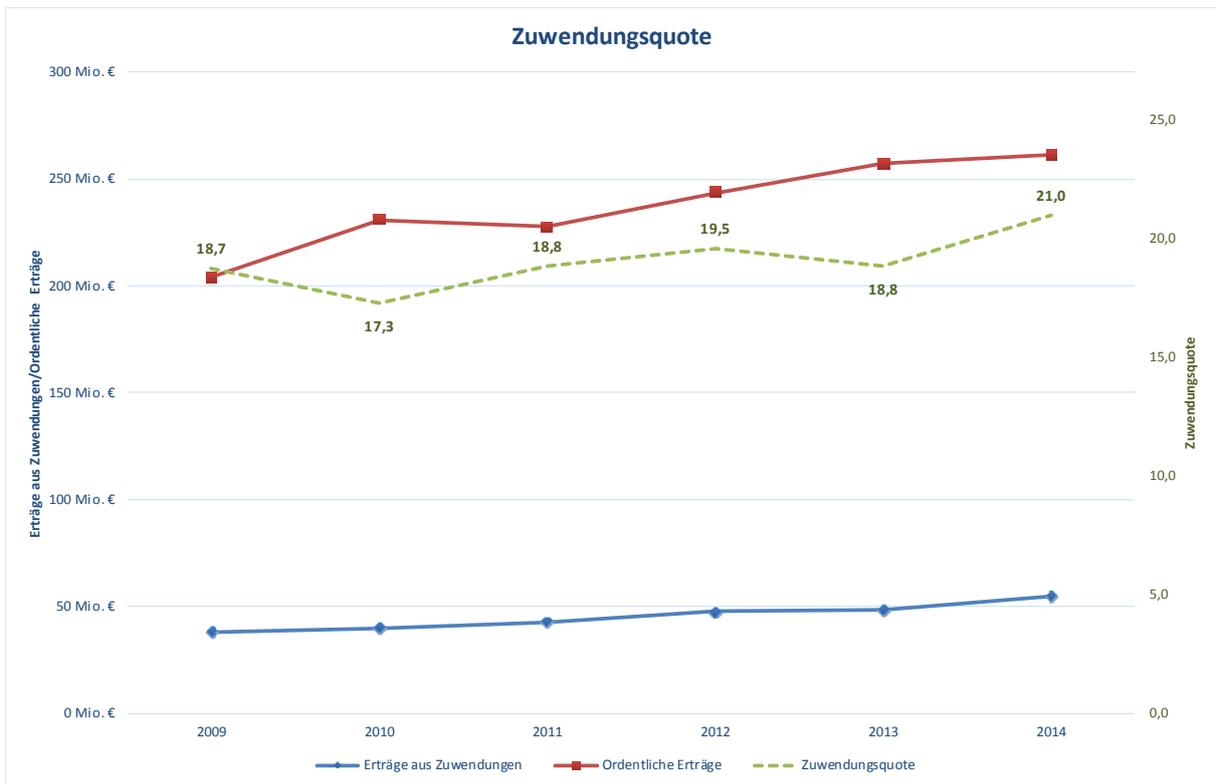
### b) Zuwendungsquote (ZwQ)

Die Zuwendungsquote gibt einen Hinweis darauf, inwieweit die Gemeinde von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter abhängig ist.

$$\text{Zuwendungsquote} = \frac{\text{Erträge aus Zuwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}}$$

Für den Kreis Euskirchen ergibt sich:

	2014	2013	2012	2011	2010	2009
Erträge aus Zuwendungen =	54.760 T€	48.398 T€	47.586 T€	42.826 T€	39.824 T€	38.161 T€
Ordentliche Erträge (Zeile 10) =	261.133 T€	257.248 T€	243.440 T€	227.719 T€	230.676 T€	203.888 T€
<b>Zuwendungsquote =</b>	<b>21,0</b>	<b>18,8</b>	<b>19,5</b>	<b>18,8</b>	<b>17,3</b>	<b>18,7</b>



**c) Personalintensität (PI)**

Die „Personalintensität“ gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Im Hinblick auf den interkommunalen Vergleich dient diese Kennzahl dazu, die Frage zu beantworten, welcher Teil der Aufwendungen üblicherweise für Personal aufgewendet wird.

$$\text{Personalintensität} = \frac{\text{Personalaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

Für den Kreis Euskirchen ergibt sich:

	<u>2014</u>	<u>2013</u>	<u>2012</u>	<u>2011</u>	<u>2010</u>	<u>2009</u>
Personalaufwendungen (Zeile 11) =	44.321 T€	41.364 T€	39.359 T€	38.850 T€	34.117 T€	32.366 T€
Ordentliche Aufwendungen (Zeile 17) =	269.501 T€	260.934 T€	246.123 T€	235.267 T€	233.521 T€	213.977 T€
<b>Personalintensität =</b>	<b>16,4</b>	<b>15,9</b>	<b>16,0</b>	<b>16,5</b>	<b>14,6</b>	<b>15,1</b>

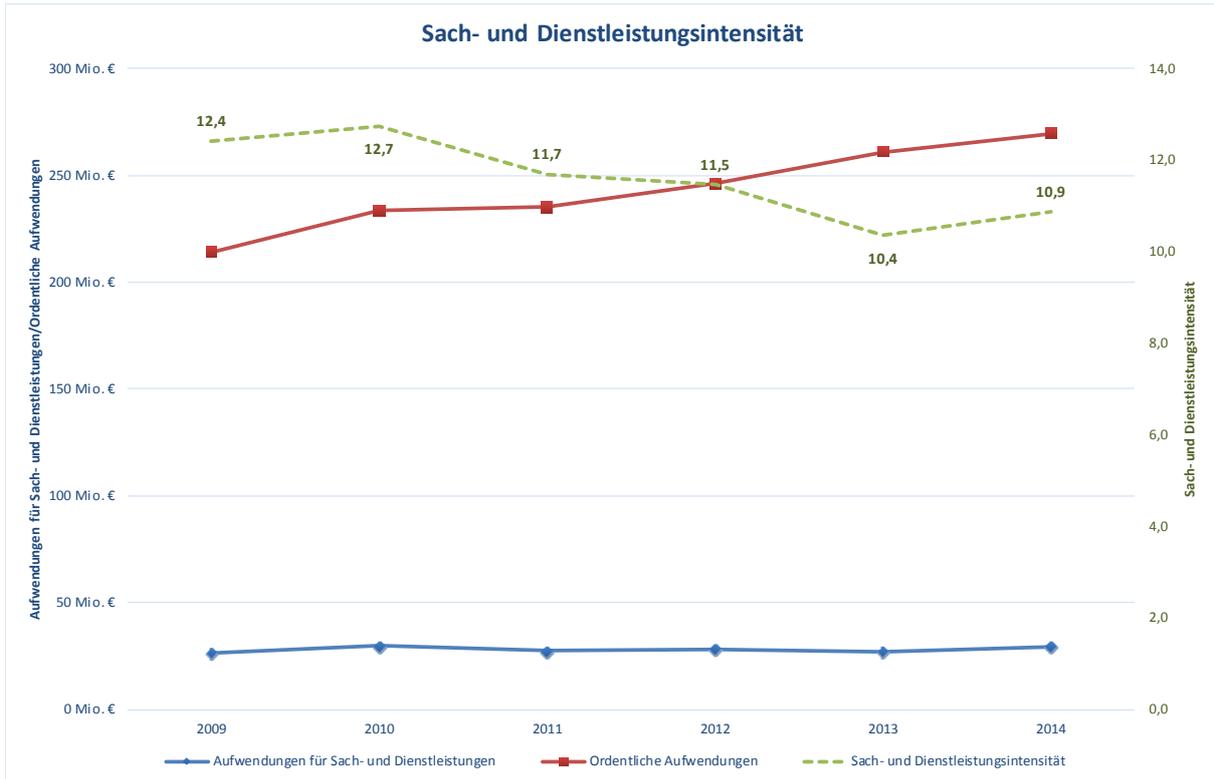


**d) Sach- und Dienstleistungsintensität (SDI)**

Die Kennzahl „Sach- und Dienstleistungsintensität“ lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Gemeinde für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

$$\text{Sach- u. Dienstleistungsintensität} = \frac{\text{Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

Für den Kreis Euskirchen ergibt sich:	<u>2014</u>	<u>2013</u>	<u>2012</u>	<u>2011</u>	<u>2010</u>	<u>2009</u>
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (;	29.300 T€	27.023 T€	28.219 T€	27.504 T€	29.746 T€	26.544 T€
Ordentliche Aufwendungen (Zeile 17) =	269.501 T€	260.934 T€	246.123 T€	235.267 T€	233.521 T€	213.977 T€
<b>Sach- und Dienstleistungsintensität =</b>	<b>10,9</b>	<b>10,4</b>	<b>11,5</b>	<b>11,7</b>	<b>12,7</b>	<b>12,4</b>



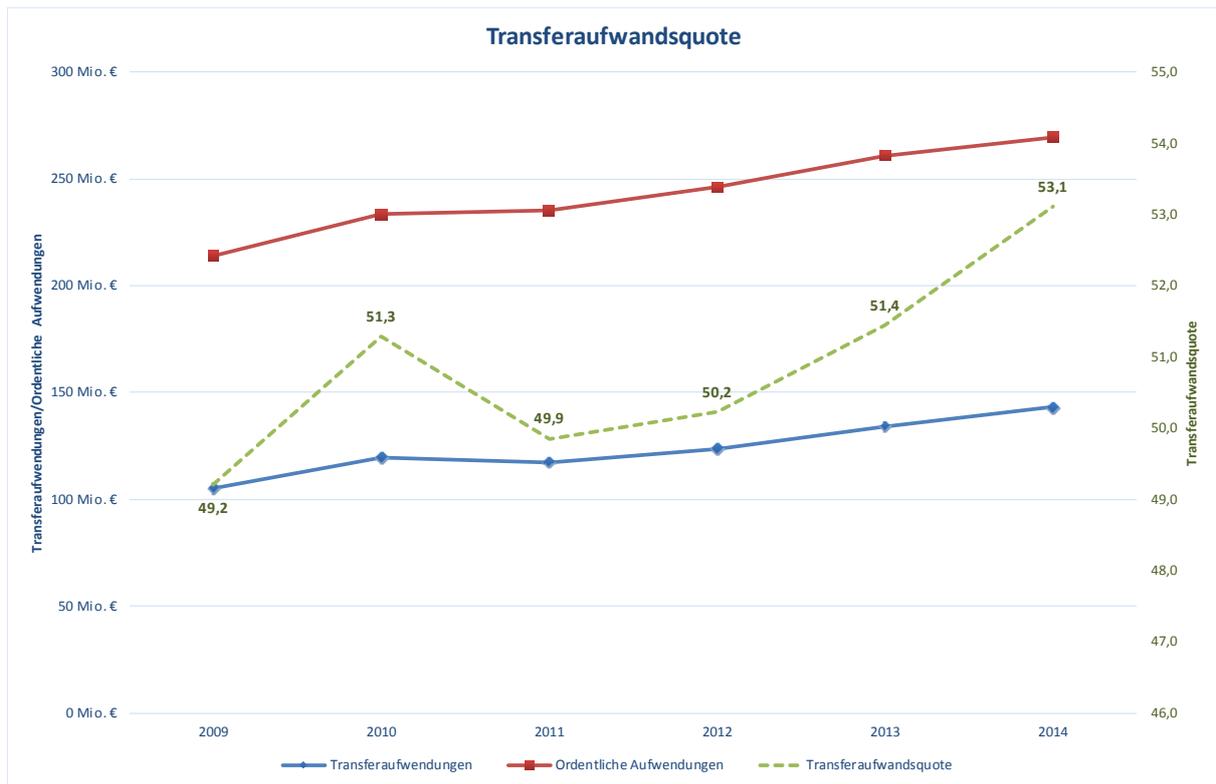
**e) Transferaufwandsquote (TAQ)**

Die Kennzahl „Transferaufwandsquote“ stellt einen Bezug zwischen den Transferaufwendungen und den ordentlichen Aufwendungen her.

$$\text{Transferaufwandsquote} = \frac{\text{Transferaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

Für den Kreis Euskirchen ergibt sich:

	2014	2013	2012	2011	2010	2009
Transferaufwendungen (Zeile 15) =	143.123 T€	134.213 T€	123.620 T€	117.283 T€	119.752 T€	105.275 T€
Ordentliche Aufwendungen (Zeile 17) =	269.501 T€	260.934 T€	246.123 T€	235.267 T€	233.521 T€	213.977 T€
<b>Transferaufwandsquote =</b>	<b>53,1</b>	<b>51,4</b>	<b>50,2</b>	<b>49,9</b>	<b>51,3</b>	<b>49,2</b>



Hierbei ist allerdings kritisch anzumerken, dass ein nicht unerheblicher Teil des Transferaufwandes (SGB II, Produkt 312 01) aus statistisch vorgegebenen Gründen in Zeile 16 (sonstige ordentliche Aufwendungen) verbucht wird. Insofern ist die errechnete Quote deutlich zu gering und vermittelt nach Ansicht der Verwaltung kein sachgerechtes Bild.

## Vereinfachter Überblick über die Kennzahlen:

		EB	SB 2009	SB 2010	SB 2011	SB 2012	SB 2013	SB 2014
<b>Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation</b>								
<b>Aufwandsdeckungsgrad</b>	(Ordentliche Erträge / ordentliche Aufwendungen) x 100	./.	95,3	98,8	96,8	98,9	98,6	96,9
<b>Eigenkapitalquote I</b>	(Eigenkapital / Bilanzsumme) x 100	4,7	4,5	5,2	5,3	6,2	6,8	6,2
<b>Eigenkapitalquote II</b>	(Eigenkapital + Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge) x 100 / Bilanzsumme	21,7	21,2	21,3	21,2	21,4	21,6	20,7
<b>Fehlbetragsquote</b>	(negatives Jahresergebnis / (Ausgleichsrücklage + Allgemeine Rücklage)) x -100	./.	6,9	./.	./.	./.	./.	6,0
<b>Kennzahlen zur Vermögenslage</b>								
<b>Infrastrukturquote</b>	(Infrastrukturvermögen / Bilanzsumme) x 100	22,1	22,0	21,1	20,9	19,9	19,2	18,7
<b>Abschreibungsintensität</b>	(Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen / ordentliche Aufwendungen) x 100	./.	3,8	3,6	3,7	4,5	3,5	3,1
<b>Drittfinanzierungsquote</b>	(Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen) x 100	./.	46,3	52,2	61,9	42,9	63,3	84,1
<b>Investitionsquote</b>	Bruttoinvestitionen / (Abgänge des Anlagevermögens + Abschreibungen auf das Anlagevermögen) x 100	./.	116,9	62,4	40,5	51,9	71,8	73,9
<b>Kennzahlen zur Finanzlage</b>								
<b>Anlagendeckungsgrad II</b>	(Eigenkapital + Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge + langfristiges Fremdkapital) x 100 / Anlagevermögen	161,2	159,7	163,2	170,5	177,0	178,0	180,3
<b>Dynamischer Verschuldungsgrad</b>	Effektivverschuldung / Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (FR)	./.	24,1	14,2	22,1	15,5	15,0	19,2
<b>Liquidität II. Grades</b>	((Liquide Mittel + kurzfristige Forderungen) / kurzfristige Verbindlichkeiten) x 100	2.937,1	2.082,8	1.992,5	2.433,4	2.201,3	2.199,2	1.805,5
<b>Kurzfristige Verbindlichkeitsquote</b>	(kurzfristige Verbindlichkeiten / Bilanzsumme) x 100	1,2	1,8	2,0	1,7	1,9	2,0	2,4
<b>Zinslastquote</b>	(Finanzaufwendungen / ordentliche Aufwendungen) x 100	./.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Kennzahlen zur Ertragslage</b>								
<b>Allgem. Umlagenquote</b>	bei Kreisen: (Allgemeine Umlage / ordentliche Erträge) x 100	./.	50,5	49,4	49,7	48,2	47,1	46,3
<b>Zuwendungsquote</b>	(Erträge aus Zuwendungen / ordentliche Erträge) x 100	./.	18,7	17,3	18,8	19,5	18,8	21,0
<b>Personalintensität</b>	(Personalaufwendungen / ordentliche Aufwendungen) x 100	./.	15,1	14,6	16,5	16,0	15,9	16,4
<b>Sach- und Dienstleistungsintensität</b>	(Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen / ordentliche Aufwendungen) x 100	./.	12,4	12,7	11,7	11,5	10,4	10,9
<b>Transferaufwandsquote</b>	(Transferaufwendungen / ordentliche Aufwendungen) x 100	./.	49,2	51,3	49,9	50,2	51,4	53,1

### 3. Rückblick auf die Haushaltswirtschaft des Jahres 2014

Bedingt durch die Aufgabenstellungen des Kreises, den daraus resultierenden Finanzbelastungen einerseits und den beschränkten Möglichkeiten einer Refinanzierung über Steuern (bis zur Abschaffung der Jagdsteuer, die mittlerweile erfolgt ist), Gebühren, Kostenerstattungen und laufenden Finanzaufwendungen andererseits ist eine Spitzenfinanzierung über die Kreisumlage zum Haushaltsausgleich unumgänglich (vgl. § 56 Abs. 1 KrO NRW).

Diese Spitzenfinanzierung ist in den letzten Jahren besonderen, sich steigernden Belastungen ausgesetzt, da vermehrt eine Aufgabenverlagerung auf die Kreise, insbesondere im Sozialbereich, stattgefunden hat, ohne dass damit eine (auskömmliche) Entlastung durch Kostenerstattungen oder Finanzierungsbeiträgen verbunden wurde:

Bestimmend für die Haushaltswirtschaft des Kreises Euskirchen ist der **soziale Sektor**. Dieser umfasst

- a) den vom Kreis direkt zu finanzierenden sozialen Bereich (Budget 300 500),
- b) die Landschaftsumlage sowie
- c) den vom Kreis direkt zu finanzierenden Jugendbereich (Budget 300 510).

Der Zuschussbedarf dieser drei Bereiche umfasst im Haushaltsjahr 2014 ca. 75 % des Gesamthaushaltes (Ergebnisrechnung). Der soziale Sektor ist damit die bestimmende Größe für Kreisumlage und Haushaltssituation.

Die Entwicklung der Fallzahlen sowie der Ausgaben in diesem Sektor bereitet große Sorge. Betrachtet man die seit Jahren wachsende Haushaltsbelastung im Land Nordrhein-Westfalen, zeigt sich, dass auf den Kreis Euskirchen das zutrifft, was Junkernheinrich/Micosatt<sup>1</sup> im Jahr 2011 allgemein für die Kreise in Nordrhein-Westfalen festgestellt haben:

- Überproportionales Wachstum der Sozialausgaben, daher steigender Ausgabebedarf der Kreise.
- Aber keine Anpassung der Kreisschlüsselzuweisungen an diese Entwicklung, daher automatisch erhöhte Kreisumlagen.

Die maßgeblichen Sozialleistungen entwickelten sich bis 2014 wie folgt:

- a) Budget 300 500

---

<sup>1</sup> Junkernheinrich/Micosatt: „Kreise im Finanzausgleich der Länder“, Wiesbaden 2011

	JA 2009	JA 2010	JA 2011	JA 2012	JA 2013	JA 2014	Differenz 2014/2013	proz.
<b>Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II</b>								
Kosten der Unterkunft - SGB II	22.095.679	22.809.463	23.224.645	23.662.899	23.702.159	23.912.584	+ 210.425	+ 0,9%
SGB II: einmalige Leistungen	651.050	756.656	666.403	612.747	690.060	606.575	- 83.485	- 12,1%
<b>Hilfe zur Pflege und Pflegegeld</b>								
Pflegegeld (§ 14 PiG NRW)	3.741.782	3.901.761	3.941.263	4.181.656	4.477.788	4.716.565	+ 238.776	+ 5,3%
Investitionspauschalen Pflegeeinrichtungen	1.037.589	1.104.253	1.225.255	1.296.774	1.439.793	1.397.474	- 42.319	- 2,9%
Hilfe zur Pflege	5.325.481	5.241.395	5.529.043	6.000.321	6.134.851	5.994.469	- 140.382	- 2,3%
<b>Grundsicherungsleistungen nach dem SGB XII</b>								
Grundsicherung a.v.E. (<65)	2.702.704	2.651.103	3.145.325	3.490.190	4.142.408	4.698.793	+ 556.385	+ 13,4%
Grundsicherung a.v.E. (>65)	2.526.114	2.667.131	2.995.653	3.065.161	3.490.489	3.781.606	+ 291.117	+ 8,3%
Grundsicherung i.E. (>65)	459.346	457.496	436.670	426.433	493.018	849.257	+ 356.239	+ 72,3%
<b>Hilfe zum Lebensunterhalt</b>								
Laufende Leistungen	982.251	1.053.428	1.259.494	1.356.122	1.540.178	2.013.465	+ 473.287	+ 30,7%
Einmalige Leistungen	117.684	99.683	119.451	63.509	47.952	53.741	+ 5.789	+ 12,1%
<b>Leistungen bei Behinderung</b>								
Heilpädagogische Maßnahmen	367.903	323.522	317.743	408.244	359.217	439.281	+ 80.064	+ 22,3%
Hilfe zur angemessenen Schulausbildung	751.535	916.657	1.092.212	1.414.234	1.248.549	1.697.041	+ 448.492	+ 35,9%
Krankenhilfe	1.087.367	824.943	760.100	585.445	930.886	613.347	- 317.540	- 34,1%
<b>Summe der wesentlichen Aufwendungen - Soziales</b>	<b>41.846.485</b>	<b>42.807.492</b>	<b>44.713.257</b>	<b>46.563.735</b>	<b>48.697.348</b>	<b>50.774.198</b>	<b>+ 2.076.850</b>	<b>+ 4,3%</b>
<b>Wesentliche Erträge</b>								
Bundesbeteiligung SGB II	5.685.166	5.331.510	8.372.089	8.501.499	8.113.560	6.379.396	- 1.734.164	- 21,4%
Landeszuweisung SGB II	3.062.412	15.220.917	4.288.303	5.653.737	6.568.610	4.263.836	- 2.304.774	- 35,1%
Bundesterstattung SGB XII	655.223	774.800	899.759	2.555.006	5.925.402	9.103.168	+ 3.177.766	+ 53,6%
<b>Summe der wesentlichen Erträge - Soziales</b>	<b>9.402.801</b>	<b>21.327.227</b>	<b>13.560.151</b>	<b>16.710.242</b>	<b>20.607.571</b>	<b>19.746.399</b>	<b>- 861.172</b>	<b>- 4,2%</b>
Netto - wesentliche E/A	32.443.684	21.480.265	31.153.106	29.853.493	28.089.777	31.027.799	+ 2.938.022	+ 10,5%

## b) Landschaftsumlage

	JA 2009	JA 2010	JA 2011	JA 2012	JA 2013	JA 2014	Differenz 2014/2013	proz.
Landschaftsumlage	35.092.923	34.181.050	34.080.347	36.208.335	37.057.378	38.647.571	+ 1.590.193	+ 4,3%
Landschaftsumlage - Hebesatz (2014: einschließlich Bedarfsumlage)	15,85	16,0	17,0	16,7	16,65	16,65		

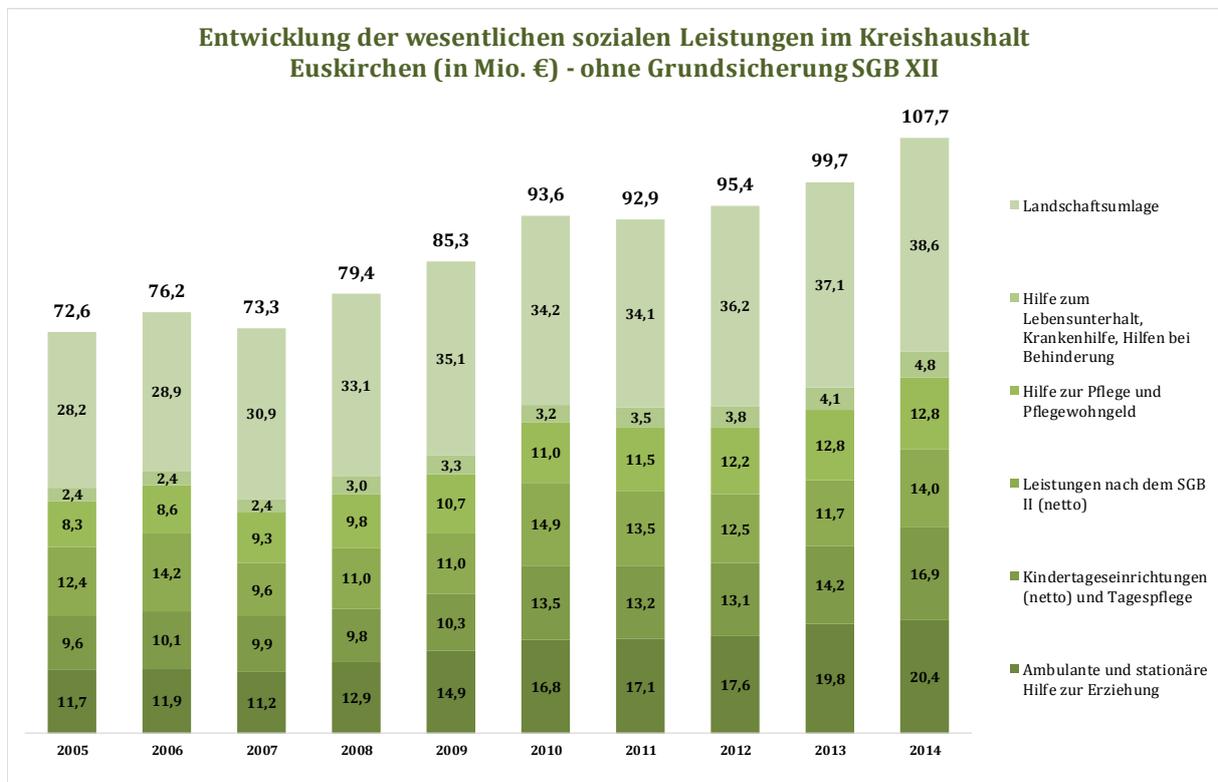
## c) Budget 300 510

Der Kreis Euskirchen hält das Jugendamt für den kompletten Kreisbereich vor, da keine kreisangehörige Stadt von der Möglichkeit der Einrichtung eines eigenen Jugendamtes Gebrauch gemacht hat.

	JA 2009	JA 2010	JA 2011	JA 2012	JA 2013	JA 2014	Differenz 2014/2013	proz.
Heimerziehung	6.371.784	7.946.080	7.611.570	7.567.369	8.754.067	9.346.227	+ 592.160	+ 6,8%
Vollzeitpflege	2.401.746	2.604.038	2.902.843	2.849.909	3.000.093	3.208.112	+ 208.019	+ 6,9%
Eingliederungshilfe (Heimerziehung)	1.252.665	1.053.700	742.637	772.721	951.249	801.524	- 149.725	- 15,7%
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	251.305	212.796	275.760	143.647	233.398	198.417	- 34.981	- 15,0%
Erziehung in Tagesgruppen	863.303	833.422	909.291	932.772	896.382	912.513	+ 16.131	+ 1,8%
Inobhutnahmen	550.066	486.228	350.841	460.181	388.185	474.623	+ 86.438	+ 22,3%
Betreutes Wohnen	592.090	665.955	508.177	646.303	649.174	507.896	- 141.278	- 21,8%
Gemeinsame Unterbr. von Müttern oder Vätern mit ihren Kindern	189.237	326.230	602.815	733.151	749.259	743.442	- 5.817	- 0,8%
Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31 SGB VIII)	1.574.836	1.871.692	2.177.453	2.204.622	2.578.336	2.426.767	- 151.569	- 5,9%
Sonstige Hilfen (§ 27 II SGB VIII)	328.249	268.217	316.561	324.167	312.515	312.390	- 125	- 0,0%
Erziehungsbeistandschaft (§ 30 SGB VIII)	272.132	281.649	339.636	466.492	611.156	616.987	+ 5.831	+ 1,0%
Eingliederungshilfen	251.218	278.856	347.300	466.188	655.569	873.533	+ 217.965	+ 33,2%
Förderung Kinder in Tagespflege	153.242	619.343	893.811	1.160.546	1.382.444	1.547.188	+ 164.744	+ 11,9%
Betriebskostenzuweisungen Kindertageseinrichtungen	24.726.330	26.257.581	27.799.393	29.749.301	33.382.141	38.097.460		
Aktive Rechnungsabgrenzung	885.483	891.659	1.037.526	1.169.740	1.405.304	1.663.373		
Passive Rechnungsabgrenzung	448.289	463.790	611.279	725.355	891.227	1.007.093		
Eltembeiträge Kindertageseinrichtungen	4.066.546	3.968.241	3.935.543	3.334.078	4.195.601	4.159.663		
Landeszuweisungen Kindertageseinrichtungen	10.912.637	9.818.628	11.977.248	14.879.703	16.861.612	19.237.606		
<b>Kindertageseinrichtungen - netto</b>	<b>10.184.340</b>	<b>12.898.580</b>	<b>12.312.849</b>	<b>11.979.906</b>	<b>12.839.004</b>	<b>15.356.471</b>	+ 2.517.467	+ 19,6%
<b>Summe der wesentlichen Aufwendungen - Jugend</b>	<b>25.236.211</b>	<b>30.346.786</b>	<b>30.291.544</b>	<b>30.707.973</b>	<b>34.000.831</b>	<b>37.326.091</b>	+ 3.325.260	+ 9,8%

Die schrittweise Übernahme der Grundsicherungsleistungen nach dem SGB XII durch den Bund (von 2011 mit 15 % über 45 % in 2012 und 75 % in 2013 bis zur endgültigen Übernahme von 100 % ab 2014) dient zwar der Entlastung der Kommunen. Jedoch zeigt sich bereits in den Jahresabschlüssen 2013 und 2014, dass der Entlastungseffekt angesichts weiter steigender Soziallasten nur einen dämpfenden, jedoch keinen kreisumlagesenkenden Charakter hat.

Die folgende Grafik stellt die wesentlichen sozialen Lasten (nicht deckungsgleich mit o.g. Liste) unter Herausziehung der Grundsicherungsleistungen nach dem SGB XII dar:



Die Schlüsselzuweisungen entwickelten sich wie folgt:

<b>Jahr</b>	<b>Ertrag/Einnahme in €</b>	<b>Differenz zum Vorjahr</b>	<b>prozentual</b>
1996	15.586.545		
1997	16.165.888	+ 579.343	+ 3,7%
1998	14.815.256	- 1.350.632	- 8,4%
1999	15.938.671	+ 1.123.415	+ 7,6%
2000	17.791.115	+ 1.852.444	+ 11,6%
2001	18.229.102	+ 437.987	+ 2,5%
2002	17.295.940	- 933.162	- 5,1%
2003	13.044.058	- 4.251.882	- 24,6%
2004	16.660.030	+ 3.615.972	+ 27,7%
2005	15.524.154	- 1.135.876	- 6,8%
2006	15.227.396	- 296.758	- 1,9%
2007	16.925.084	+ 1.697.688	+ 11,1%
2008	20.272.569	+ 3.347.485	+ 19,8%
2009	19.305.743	- 966.826	- 4,8%
2010	19.907.724	+ 601.981	+ 3,1%
2011	20.473.371	+ 565.647	+ 2,8%
2012	22.894.213	+ 2.420.842	+ 11,8%
2013	22.543.890	- 350.323	- 1,5%
2014	25.711.473	+ 3.167.583	+ 14,1%

Entwicklung der für die Kreisumlageerhebung maßgeblichen Umlagegrundlagen:

<b>Stadt/Gemeinde</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
Bad Münstereifel	13.865.751	14.372.447	15.626.490	17.460.586	18.170.122	18.219.247	16.264.878	16.771.753	17.212.497	17.917.366
Blankenheim	6.192.562	6.672.319	7.146.811	7.846.717	8.156.206	7.884.342	7.053.700	8.332.735	8.415.982	9.018.859
Dahlem	2.815.032	2.986.963	3.234.432	3.691.077	3.826.624	3.715.322	3.352.282	4.110.011	4.252.577	4.282.019
Euskirchen	45.893.724	47.085.541	53.041.602	58.805.221	61.479.271	60.891.490	59.034.511	65.019.695	67.049.266	70.762.233
Hellenthal	6.617.320	7.362.915	8.684.244	7.894.709	11.942.708	8.412.460	7.059.669	8.296.226	10.266.932	8.471.573
Kall	8.985.204	9.045.556	9.883.355	11.166.880	11.531.412	11.226.175	10.305.106	11.162.229	11.008.803	11.650.412
Mechernich	19.588.755	20.776.734	23.077.352	26.238.105	27.423.737	26.987.829	25.428.082	26.013.746	26.108.410	27.861.870
Nettersheim	5.311.952	5.625.447	6.283.006	6.959.944	9.081.867	7.074.328	6.142.434	6.556.403	6.604.212	6.877.518
Schleiden	10.477.735	10.944.969	11.760.433	13.100.470	13.546.568	13.254.976	11.812.443	12.384.409	12.702.377	13.554.384
Weilerswist	12.267.546	12.909.086	14.234.142	15.802.323	16.337.815	16.128.967	14.648.120	15.493.468	16.162.684	17.104.893
Zülpich	15.392.099	16.032.623	17.351.147	19.795.015	20.604.380	20.520.682	18.898.035	19.781.487	20.239.205	21.021.364
<b>Summe</b>	<b>147.407.680</b>	<b>153.814.600</b>	<b>170.323.014</b>	<b>188.761.047</b>	<b>202.100.710</b>	<b>194.315.818</b>	<b>179.999.260</b>	<b>193.922.162</b>	<b>200.022.945</b>	<b>208.522.491</b>

### Entwicklung im Kreis Euskirchen (Summe aller Städte und Gemeinden)



(Anmerkung: in einigen Jahren nicht identisch mit der Summe der Umlagegrundlagen)

Aufgrund der gestiegenen Aufwendungen, insbesondere im sozialen Bereich, erhöhte sich auch die Kreisumlage. Der folgende Überblick zeigt die Entwicklung der Kreisumlage einschließlich der Jugendamtsumlage:

Jahr	Hebesatz allgemein	Hebesatz Jugend	Volumen allgemeiner Teil	Volumen Jugend	Summe Volumen	Differenz zum Vorjahr	prozentual
1996	30,67%	14,53%	41.337.689	19.583.848	60.921.537		
1997	29,66%	16,04%	40.590.063	21.950.931	62.540.993	+ 1.619.457	+ 2,7%
1998	30,44%	16,69%	41.597.278	22.807.443	64.404.722	+ 1.863.728	+ 3,0%
1999	31,50%	15,35%	44.570.895	21.719.468	66.290.363	+ 1.885.641	+ 2,9%
2000	30,61%	16,24%	46.178.835	24.499.977	70.678.812	+ 4.388.449	+ 6,6%
2001	24,93%	17,75%	38.569.607	27.461.312	66.030.919	- 4.647.893	- 6,6%
2002	25,85%	16,83%	40.403.626	26.305.340	66.708.966	+ 678.047	+ 1,0%
2003	30,84%	17,70%	44.925.108	25.783.866	70.708.974	+ 4.000.008	+ 6,0%
2004	30,19%	18,35%	45.882.606	27.888.235	73.770.841	+ 3.061.867	+ 4,3%
2005	37,11%	16,39%	54.702.992	24.160.120	78.863.112	+ 5.092.271	+ 6,9%
2006	40,52%	15,85%	62.325.668	24.379.611	86.705.279	+ 7.842.167	+ 9,9%
2007	36,65%	14,43%	62.423.391	24.577.614	87.001.005	+ 295.726	+ 0,3%
2008	36,49%	14,59%	68.878.905	27.540.237	96.419.142	+ 9.418.137	+ 10,8%
2009	36,33%	14,40%	73.423.188	29.102.502	102.525.690	+ 6.106.548	+ 6,3%
2010	41,33%	16,50%	80.310.730	32.062.111	112.372.841	+ 9.847.151	+ 9,6%
2011	43,38%	19,18%	78.083.680	34.523.858	112.607.538	+ 234.697	+ 0,2%
2012	40,21%	18,25%	77.976.100	35.390.795	113.366.895	+ 759.357	+ 0,7%
2013	39,57%	19,00%	79.149.080	38.004.361	117.153.441	+ 3.786.546	+ 3,3%
2014	36,47%	19,80%	76.048.151	41.287.453	117.335.604	+ 182.163	+ 0,2%

Die steigenden Lasten auf der einen und die angespannte finanzielle Situation der Städte und Gemeinden auf der anderen Seite haben den Kreis Euskirchen bewogen, über die auch sonst bestehenden Anstrengungen hinaus, die Kreisumlage möglichst niedrig zu halten, einen mehrjährigen Prozess der Aufgabenkritik durchzuführen sowie darüber hinaus mehrere Personalausgabeneinsparkonzepte zu beschließen. Die Erfolge dieser Maßnahmen sind angesichts erheblich steigender Soziallasten in der Höhe der Kreisumlage kaum sichtbar.

Über die genannten Bereiche hinaus ist beim Rückblick auf die Haushaltswirtschaft des Jahres 2014 folgendes festzuhalten:

Die Ergebnisse der Produkte weichen **vom Vorjahr** wie folgt ab:

PrZiffer	Produktbezeichnung	Budget	JA 2014	JA 2013	Diff. 14/13
611 01	Steuern, Zuweisungen, Umlagen	000 000 000	107.436.571,86	101.084.394,80	+ 6.352.177,06
612 01	Laufende Verwaltungstätigkeit	000 000 000	7.257.935,15	9.106.734,99	- 1.848.799,84
111 04	Beschäftigtenvertretung	100 100 000	-169.659,39	-241.284,35	+ 71.624,96
111 07	Verwaltungsarchiv	100 100 000	-128.408,34	-115.363,65	- 13.044,69
111 09	Sonstige Zentrale Dienste	100 100 000	-542.897,21	-425.726,70	- 117.170,51
111 13	Personalmanagement	100 100 000	-668.874,01	-646.245,67	- 22.628,34
111 16	Organisationsangelegenheiten	100 100 000	-178.112,27	-165.312,58	- 12.799,69
111 33	Zentrale Personalwirtschaft	100 100 000	-4.075.638,22	-5.076.034,23	+ 1.000.396,01
272 01	Historisches Archiv und historische Kreisbibliothek	100 100 000	-162.624,78	-160.123,53	- 2.501,25
111 01	Politische Gremien des Kreises	100 130 001	-785.797,85	-845.783,56	+ 59.985,71
111 02	Verwaltungsführung	100 130 001	-762.157,24	-716.345,44	- 45.811,80
111 12	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	100 130 001	-249.128,79	-207.824,19	- 41.304,60
243 04	Medienzentrum	100 130 002	-162.133,09	-162.646,47	+ 513,38
281 01	Kulturförderung	100 130 003	-223.389,51	-193.595,74	- 29.793,77
111 06	Zentrale Vergabestelle	100 150 000	-95.555,21	-84.381,88	- 11.173,33
111 20	Kommunalaufsicht	100 150 000	-185.496,56	-175.377,04	- 10.119,52
121 01	Wahlen	100 150 000	-135.585,25	5.362,72	- 140.947,97
111 14	Finanzsteuerung und -management	100 200 000	-348.151,24	-424.860,60	+ 76.709,36
111 15	Kasse	100 200 000	-720.164,22	-703.028,58	- 17.135,64
111 18	Rechtsangelegenheiten	200 320 000	-164.607,52	-162.178,01	- 2.429,51
122 01	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	200 320 000	-319.217,76	-290.797,51	- 28.420,25
122 13	Bußgeldverfahren	200 320 000	2.511.003,13	3.152.373,06	- 641.369,93
122 19	Aufenthaltsregelung	200 320 000	-400.136,67	-444.841,97	+ 44.705,30
122 12	Verkehrsregelung und -lenkung	200 360 000	-114.169,33	-122.962,66	+ 8.793,33
122 14	Fahrerlaubnisse	200 360 000	-147.242,03	-197.363,32	+ 50.121,29
122 15	Erlaubnis zur Personen- und Güterbeförderung	200 360 000	59.438,25	52.420,20	+ 7.018,05
122 16	Zulassung	200 360 000	480.981,00	353.846,01	+ 127.134,99
122 20	Verkehrserziehung und -aufklärung	200 360 000	-63.143,17	-67.153,35	+ 4.010,18
126 01	Gefahrenabwehr und Krisenmanagement	200 380 000	-1.208.779,22	-1.346.292,91	+ 137.513,69
122 04	Lebensmittel- und Hygieneüberwachung	200 390 000	-904.749,19	-859.658,24	- 45.090,95
122 08	Tierseuchenbekämpfung	200 390 000	-623.750,67	-559.925,23	- 63.825,44
122 11	Tierschutz und Tiergesundheit	200 390 000	-311.798,51	-316.392,62	+ 4.594,11
242 01	Regionale Schulberatungsstelle	300 400 001	-161.478,63	-165.466,78	+ 3.988,15
243 01	Schulverwaltung	300 400 001	81.125,05	8.400,30	+ 72.724,75
243 02	Schulamts für den Kreis Euskirchen	300 400 001	-334.092,50	-342.649,55	+ 8.557,05
243 03	Kommunale Koordinierungsstelle "Übergang Schule - Beruf"	300 400 001	-192.539,43	-50.602,62	- 141.936,81
351 01	BAFÖG	300 400 001	-119.350,14	-118.525,19	- 824,95
231 01	Thomas-Eßer-Berufskolleg	300 400 002	-2.133.824,06	-1.990.008,57	- 143.815,49
231 02	Berufskolleg Eifel	300 400 003	-1.614.339,50	-1.591.399,22	- 22.940,28
221 01	Hans-Verbeek-Schule	300 400 004	-913.660,81	-956.090,01	+ 42.429,20
221 02	St. Nikolaus-Schule	300 400 005	-744.317,46	-746.525,14	+ 2.207,68
221 04	Don-Bosco-Schule	300 400 008	-164.628,30	-149.387,54	- 15.240,76
351 03	Kommunales Integrationszentrum	300 490 000	-70.008,02	-21.235,01	- 48.773,01

PrZiffer	Produktbezeichnung	Budget	JA 2014	JA 2013	Diff. 14/13
322 01	Leistungen für Schwerbehinderte nach SGB IX	300 500 001	-71.338,33	-79.137,45	+ 7.799,12
331 01	Förderung von Trägern der Wohlfahrtsverbände	300 500 001	-352.977,49	-335.517,40	- 17.460,09
343 04	Heimaufsicht	300 500 001	-161.712,63	-141.866,86	- 19.845,77
343 06	Betreuung nach dem Betreuungsgesetz	300 500 001	-408.858,08	-326.590,25	- 82.267,83
311 01	Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII)	300 500 004	0,00	-1.256.714,84	+ 1.256.714,84
311 03	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen (SGB XII)	300 500 004	0,00	-256.999,64	+ 256.999,64
311 05	Pflegewohngeld	300 500 004	0,00	-5.994.098,45	+ 5.994.098,45
311 06	Leistungen nach dem Wohngeldgesetz (WoGG)	300 500 004	0,00	-7.761,61	+ 7.761,61
311 08	Grundsicherungsleistungen nach SGB XII	300 500 004	0,00	-2.012.493,70	+ 2.012.493,70
313 01	Bildung und Teilhabe für Asylbewerber	300 500 004	-10.433,29	-10.196,02	- 237,27
331 02	Pflegewohngeld	300 500 004	-6.167.586,00	0,00	- 6.167.586,00
332 01	Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII)	300 500 004	-1.786.637,74	0,00	- 1.786.637,74
333 01	Grundsicherungsleistungen nach SGB XII	300 500 004	-117.053,10	0,00	- 117.053,10
334 01	Leistungen bei Krankheit (SGB XII)	300 500 004	-568.688,99	0,00	- 568.688,99
335 01	Leistungen bei Behinderung (SGB XII)	300 500 004	-2.468.117,65	0,00	- 2.468.117,65
336 01	Leistungen bei Pflegebedürftigkeit (SGB XII)	300 500 004	-6.244.258,74	0,00	- 6.244.258,74
337 01	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten (§§ 67-69 SGB XII)	300 500 004	-66.066,08	0,00	- 66.066,08
338 01	Hilfe in anderen Lebenslagen (§§ 70-74 SGB XII)	300 500 004	-94.360,28	0,00	- 94.360,28
351 04	Leistungen nach dem Wohngeldgesetz (WoGG)	300 500 004	-7.694,12	0,00	- 7.694,12
343 01	Leistungen bei Krankheit (SGB XII)	300 500 004	0,00	-933.212,28	+ 933.212,28
343 02	Leistungen bei Behinderung (SGB XII)	300 500 004	0,00	-1.771.810,41	+ 1.771.810,41
343 03	Leistungen bei Pflegebedürftigkeit (SGB XII)	300 500 004	0,00	-6.402.132,80	+ 6.402.132,80
351 02	Leistungen nach dem Bundeskindergeldgesetz	300 500 004	-377.078,03	-377.253,93	+ 175,90
312 01	Grundsicherungsleistungen nach SGB II	300 500 005	-14.426.765,24	-11.916.175,75	- 2.510.589,49
312 03	Personalleistungen des Kreises im Jobcenter	300 500 005	-689.475,19	108.285,48	- 797.760,67
363 07	Betreuungsgeld	300 500 006	-46.777,95	-24.343,16	- 22.434,79
368 01	Elterngeld / Elternzeit	300 500 006	-30.289,72	-66.429,63	+ 36.139,91
341 01	Unterhaltsvorschussleistungen	300 510 001	-1.204.396,62	-1.333.057,60	+ 128.660,98
363 01	Erziehungsberatung	300 510 001	-574.255,82	-558.694,05	- 15.561,77
363 02	Beratungen (§§ 17, 18 SGB VIII)	300 510 001	-538.391,14	-595.623,85	+ 57.232,71
363 03	Mitwirkung in Verfahren vor dem Familiengericht	300 510 001	-176.709,87	-152.370,11	- 24.339,76
363 04	Mitwirkung in Verfahren vor dem Jugendgericht	300 510 001	-220.618,74	-227.361,07	+ 6.742,33
363 05	Beistandschaften, Amtspflegschaften, Amtsvormundschaften	300 510 001	-635.237,80	-629.677,59	- 5.560,21
363 06	Adoptionsvermittlung	300 510 001	-61.567,37	-68.408,11	+ 6.840,74
362 01	Kinder- und Jugendarbeit in/außerhalb von Einrichtungen	300 510 002	-655.192,70	-558.482,71	- 96.709,99
362 02	Jugendsozialarbeit; Kinder- und Jugendschutz	300 510 002	-685.793,25	-747.338,24	+ 61.544,99
362 03	Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie	300 510 002	-216.557,57	-185.870,26	- 30.687,31
361 01	Tagespflege	300 510 004	-1.364.229,05	-1.285.892,20	- 78.336,85
363 09	Ambulante Hilfe zur Erziehung	300 510 003	-4.956.874,13	-4.905.234,42	- 51.639,71
363 10	Hilfen zur Erziehung (stationär/teilstationär)	300 510 003	-15.014.648,41	-14.226.706,36	- 787.942,05
365 01	Plätze in Tageseinrichtungen für Kinder	300 510 004	-15.562.727,25	-13.352.616,78	- 2.210.110,47
414 01	Gesundheitsförderung	300 530 000	-233.077,05	-257.454,97	+ 24.377,92
414 02	Gutachten und Stellungnahmen	300 530 000	-5.129,16	-172.776,37	+ 167.647,21

PrZiffer	Produktbezeichnung	Budget	JA 2014	JA 2013	Diff. 14/13
414 03	Gesundheitshilfe	300 530 000	-1.573.626,48	-1.630.807,27	+ 57.180,79
414 04	Gesundheitsschutz	300 530 000	-565.576,28	-570.402,92	+ 4.826,64
537 02	Überwachung der Abfallentsorgung	400 600 001	-240.583,52	-223.887,35	- 16.696,17
561 01	Bodenschutz / Altlasten / Abgrabungen	400 600 001	-302.529,32	-280.289,78	- 22.239,54
562 01	Immissionschutz	400 600 001	141.374,01	-1.778,33	+ 143.152,34
511 01	Landes-, Regional- und Raumordnung, Kreisentwicklungsplanung, Fachaufsicht und koordinierende Stelle	400 600 002	-197.896,36	-235.508,40	+ 37.612,04
547 01	ÖPNV-Aufgabenträger	400 600 002	0,00	0,00	0,00
552 01	Wasseraufsicht und Wasserbau	400 600 003	-1.343.043,64	-1.220.514,33	- 122.529,31
554 02	Natur- und Landschaftsschutz, Landschaftsplanung	400 600 004	-904.595,71	-953.996,45	+ 49.400,74
511 03	Geoinformation	400 620 000	-2.428.161,92	-2.493.858,49	+ 65.696,57
511 04	Grundstückswerte	400 620 000	-222.453,71	-224.271,91	+ 1.818,20
521 01	Bau- und Grundstücksordnung	400 630 001	-325.178,18	-386.066,81	+ 60.888,63
523 01	Denkmalschutz und Denkmalpflege	400 630 001	-22.909,13	-19.649,36	- 3.259,77
522 01	Wohnungsbauförderung	400 630 002	-300.848,13	-321.179,77	+ 20.331,64
542 01	Neubau und Unterhaltung von Straßen	400 660 000	-6.712.782,85	-6.118.463,18	- 594.319,67
545 01	Winterdienst	400 660 000	-428.464,32	-690.540,50	+ 262.076,18
111 05	Rechnungsprüfung	500 140 000	-475.118,52	-392.889,52	- 82.229,00
111 21	Verwaltungsleistung als Kreispolizeibehörde	500 310 000	-579.673,69	-547.926,36	- 31.747,33
571 01	Unternehmensorientierte Dienstleistungen	500 800 000	-238.218,81	-173.202,78	- 65.016,03
571 02	Beschäftigungsorientierte Dienstleistungen	500 800 000	-60.370,05	-106.366,94	+ 45.996,89
571 04	Strukturentwicklung	500 800 000	-1.682.088,95	-1.384.564,10	- 297.524,85
571 05	Gründungsorientierte Dienstleistungen	500 800 000	-95.404,42	-79.578,12	- 15.826,30
111 03	Gleichstellung	500 850 000	-46.280,85	-59.790,23	+ 13.509,38
111 17	TUIV	600 100 001	0,00	0,00	0,00
111 19	Immobilienmanagement	600 100 002	-83.115,14	-123.139,63	+ 40.024,49
111 08	Druckerei	600 100 003	0,00	0,00	0,00
127 01	Notfallrettung	600 380 000	88.680,26	14.426,64	+ 74.253,62
127 02	Krankentransport	600 380 000	10.703,81	15.566,17	- 4.862,36
122 07	Schlachttieruntersuchungen	600 390 000	-52.195,91	-82.246,13	+ 30.050,22
271 01	Veranstaltungen	600 430 000	-511.886,62	-40.598,73	- 471.287,89
271 02	Besondere Dienstleistungen der Volkshochschule	600 430 000	23.604,19	7.079,28	+ 16.524,91
111 11	Tankstellen	600 600 001	88.609,14	61.391,68	+ 27.217,46
547 02	Verkehrsunternehmen	600 600 002	-4.290.848,26	137.421,19	- 4.428.269,45
537 03	DSD	600 600 003	19.056,71	15.521,43	+ 3.535,28
537 01	Beseitigung und Verwertung von Abfällen	600 660 001	52.754,23	78.116,30	- 25.362,07
537 04	Stilllegung und Nachsorge	600 660 002	0,00	0,00	0,00
111 10	Dienstleistungen des Bauhofs	600 660 004	0,00	0,00	0,00
<b>Ergebnis</b>			<b>-1.933.194,66</b>	<b>3.826.134,33</b>	<b>- 5.759.328,99</b>

Die Ergebnisse der Produkte weichen wie folgt **von den Veranschlagungen** im Haushalt ab:

PrZiffer	Produktbezeichnung	Budget	Plan 2014	JA 2014	Differenz
611 01	Steuern, Zuweisungen, Umlagen	000 000 000	107.371.100	107.436.571,86	+ 65.471,86
612 01	Laufende Verwaltungstätigkeit	000 000 000	8.014.200	7.257.935,15	- 756.264,85
111 04	Beschäftigtenvertretung	100 100 000	-186.900	-169.659,39	+ 17.240,61
111 07	Verwaltungsarchiv	100 100 000	-121.200	-128.408,34	- 7.208,34
111 09	Sonstige Zentrale Dienste	100 100 000	-531.000	-542.897,21	- 11.897,21
111 13	Personalmanagement	100 100 000	-638.400	-668.874,01	- 30.474,01
111 16	Organisationsangelegenheiten	100 100 000	-181.500	-178.112,27	+ 3.387,73
111 33	Zentrale Personalwirtschaft	100 100 000	-5.696.700	-4.075.638,22	+ 1.621.061,78

PrZiffer	Produktbezeichnung	Budget	Plan 2014	JA 2014	Differenz
272 01	Historisches Archiv und historische Kreisbibliothek	100 100 000	-154.600	-162.624,78	- 8.024,78
111 01	Politische Gremien des Kreises	100 130 001	-881.500	-785.797,85	+ 95.702,15
111 02	Verwaltungsführung	100 130 001	-703.900	-762.157,24	- 58.257,24
111 12	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	100 130 001	-201.700	-249.128,79	- 47.428,79
243 04	Medienzentrum	100 130 002	-206.800	-162.133,09	+ 44.666,91
281 01	Kulturförderung	100 130 003	-164.200	-223.389,51	- 59.189,51
111 06	Zentrale Vergabestelle	100 150 000	-130.200	-95.555,21	+ 34.644,79
111 20	Kommunalaufsicht	100 150 000	-182.600	-185.496,56	- 2.896,56
121 01	Wahlen	100 150 000	-93.100	-135.585,25	- 42.485,25
111 14	Finanzsteuerung und -management	100 200 000	-477.900	-348.151,24	+ 129.748,76
111 15	Kasse	100 200 000	-704.700	-720.164,22	- 15.464,22
111 18	Rechtsangelegenheiten	200 320 000	-190.800	-164.607,52	+ 26.192,48
122 01	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	200 320 000	-321.800	-319.217,76	+ 2.582,24
122 13	Bußgeldverfahren	200 320 000	2.251.900	2.511.003,13	+ 259.103,13
122 19	Aufenthaltsregelung	200 320 000	-421.900	-400.136,67	+ 21.763,33
122 12	Verkehrsregelung und -lenkung	200 360 000	-132.400	-114.169,33	+ 18.230,67
122 14	Fahrerlaubnisse	200 360 000	-170.000	-147.242,03	+ 22.757,97
122 15	Erlaubnis zur Personen- und Güterbeförderung	200 360 000	31.700	59.438,25	+ 27.738,25
122 16	Zulassung	200 360 000	429.500	480.981,00	+ 51.481,00
122 20	Verkehrserziehung und -aufklärung	200 360 000	-65.200	-63.143,17	+ 2.056,83
126 01	Gefahrenabwehr und Krisenmanagement	200 380 000	-1.364.400	-1.208.779,22	+ 155.620,78
122 04	Lebensmittel- und Hygieneüberwachung	200 390 000	-935.400	-904.749,19	+ 30.650,81
122 08	Tierseuchenbekämpfung	200 390 000	-604.200	-623.750,67	- 19.550,67
122 11	Tierschutz und Tiergesundheit	200 390 000	-313.300	-311.798,51	+ 1.501,49
242 01	Regionale Schulberatungsstelle	300 400 001	-181.500	-161.478,63	+ 20.021,37
243 01	Schulverwaltung	300 400 001	604.900	81.125,05	- 523.774,95
243 02	Schulamt für den Kreis Euskirchen	300 400 001	-313.900	-334.092,50	- 20.192,50
243 03	Kommunale Koordinierungsstelle "Übergang Schule - Beruf"	300 400 001	-132.100	-192.539,43	- 60.439,43
351 01	BAFÖG	300 400 001	-152.600	-119.350,14	+ 33.249,86
231 01	Thomas-Eßer-Berufskolleg	300 400 002	-2.455.100	-2.133.824,06	+ 321.275,94
231 02	Berufskolleg Eifel	300 400 003	-1.692.500	-1.614.339,50	+ 78.160,50
221 01	Hans-Verbeek-Schule	300 400 004	-1.088.600	-913.660,81	+ 174.939,19
221 02	St. Nikolaus-Schule	300 400 005	-892.800	-744.317,46	+ 148.482,54
221 04	Don-Bosco-Schule	300 400 008	-169.000	-164.628,30	+ 4.371,70
351 03	Kommunales Integrationszentrum	300 490 000	-64.500	-70.008,02	- 5.508,02
322 01	Leistungen für Schwerbehinderte nach SGB IX	300 500 001	-72.100	-71.338,33	+ 761,67
331 01	Förderung von Trägern der Wohlfahrtsverbände	300 500 001	-345.100	-352.977,49	- 7.877,49
343 04	Heimaufsicht	300 500 001	-158.800	-161.712,63	- 2.912,63
343 06	Betreuung nach dem Betreuungsgesetz	300 500 001	-323.200	-408.858,08	- 85.658,08
313 01	Bildung und Teilhabe für Asylbewerber	300 500 004	-16.400	-10.433,29	+ 5.966,71
331 02	Pflegewohngeld	300 500 004	-6.086.500	-6.167.586,00	- 81.086,00
332 01	Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII)	300 500 004	-1.518.000	-1.786.637,74	- 268.637,74
333 01	Grundsicherungsleistungen nach SGB XII	300 500 004	-84.500	-117.053,10	- 32.553,10
334 01	Leistungen bei Krankheit (SGB XII)	300 500 004	-970.000	-568.688,99	+ 401.311,01
335 01	Leistungen bei Behinderung (SGB XII)	300 500 004	-1.821.400	-2.468.117,65	- 646.717,65
336 01	Leistungen bei Pflegebedürftigkeit (SGB XII)	300 500 004	-6.472.300	-6.244.258,74	+ 228.041,26
337 01	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten (§§ 67-69 SGB XII)	300 500 004	-36.700	-66.066,08	- 29.366,08
338 01	Hilfe in anderen Lebenslagen (§§ 70-74 SGB XII)	300 500 004	-115.600	-94.360,28	+ 21.239,72
351 04	Leistungen nach dem Wohngeldgesetz (WoGG)	300 500 004	-7.800	-7.694,12	+ 105,88
351 02	Leistungen nach dem Bundeskindergeldgesetz	300 500 004	-415.700	-377.078,03	+ 38.621,97
312 01	Grundsicherungsleistungen nach SGB II	300 500 005	-15.042.500	-14.426.765,24	+ 615.734,76

PrZiffer	Produktbezeichnung	Budget	Plan 2014	JA 2014	Differenz
312 03	Personalleistungen des Kreises im Jobcenter	300 500 005	0	-689.475,19	- 689.475,19
363 07	Betreuungsgeld	300 500 006	0	-46.777,95	- 46.777,95
368 01	Elterngeld / Elternzeit	300 500 006	-71.500	-30.289,72	+ 41.210,28
341 01	Unterhaltsvorschussleistungen	300 510 001	-1.453.600	-1.204.396,62	+ 249.203,38
363 01	Erziehungsberatung	300 510 001	-621.500	-574.255,82	+ 47.244,18
363 02	Beratungen (§§ 17, 18 SGB VIII)	300 510 001	-548.000	-538.391,14	+ 9.608,86
363 03	Mitwirkung in Verfahren vor dem Familiengericht	300 510 001	-178.800	-176.709,87	+ 2.090,13
363 04	Mitwirkung in Verfahren vor dem Jugendgericht	300 510 001	-227.500	-220.618,74	+ 6.881,26
363 05	Beistandschaften, Amtspflegschaften, Amtsvormundschaften	300 510 001	-592.900	-635.237,80	- 42.337,80
363 06	Adoptionsvermittlung	300 510 001	-52.100	-61.567,37	- 9.467,37
362 01	Kinder- und Jugendarbeit in/außerhalb von Einrichtungen	300 510 002	-677.500	-655.192,70	+ 22.307,30
362 02	Jugendsozialarbeit; Kinder- und Jugendschutz	300 510 002	-700.200	-685.793,25	+ 14.406,75
362 03	Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie	300 510 002	-217.500	-216.557,57	+ 942,43
361 01	Tagespflege	300 510 004	-1.404.800	-1.364.229,05	+ 40.570,95
363 09	Ambulante Hilfe zur Erziehung	300 510 003	-4.513.000	-4.956.874,13	- 443.874,13
363 10	Hilfen zur Erziehung (stationär/teilstationär)	300 510 003	-14.783.000	-15.014.648,41	- 231.648,41
365 01	Plätze in Tageseinrichtungen für Kinder	300 510 004	-15.511.700	-15.562.727,25	- 51.027,25
414 01	Gesundheitsförderung	300 530 000	-275.900	-233.077,05	+ 42.822,95
414 02	Gutachten und Stellungnahmen	300 530 000	-56.100	-5.129,16	+ 50.970,84
414 03	Gesundheitshilfe	300 530 000	-1.720.200	-1.573.626,48	+ 146.573,52
414 04	Gesundheitsschutz	300 530 000	-538.500	-565.576,28	- 27.076,28
537 02	Überwachung der Abfallentsorgung	400 600 001	-226.200	-240.583,52	- 14.383,52
561 01	Bodenschutz / Altlasten / Abgrabungen	400 600 001	-272.000	-302.529,32	- 30.529,32
562 01	Immissionsschutz	400 600 001	-113.000	141.374,01	+ 254.374,01
511 01	Landes-, Regional- und Raumordnung, Kreisentwicklungsplanung, Fachaufsicht und koordinierende Stelle	400 600 002	-231.600	-197.896,36	+ 33.703,64
547 01	ÖPNV-Aufgabenträger	400 600 002	0	0,00	0,00
552 01	Wasseraufsicht und Wasserbau	400 600 003	-1.358.100	-1.343.043,64	+ 15.056,36
554 02	Natur- und Landschaftsschutz, Landschaftsplanung	400 600 004	-1.049.500	-904.595,71	+ 144.904,29
511 03	Geoinformation	400 620 000	-2.787.100	-2.428.161,92	+ 358.938,08
511 04	Grundstückswerte	400 620 000	-256.200	-222.453,71	+ 33.746,29
521 01	Bau- und Grundstücksordnung	400 630 001	-323.400	-325.178,18	- 1.778,18
523 01	Denkmalschutz und Denkmalpflege	400 630 001	-21.900	-22.909,13	- 1.009,13
522 01	Wohnungsbauförderung	400 630 002	-312.400	-300.848,13	+ 11.551,87
542 01	Neubau und Unterhaltung von Straßen	400 660 000	-6.470.900	-6.712.782,85	- 241.882,85
545 01	Winterdienst	400 660 000	-529.900	-428.464,32	+ 101.435,68
111 05	Rechnungsprüfung	500 140 000	-443.300	-475.118,52	- 31.818,52
111 21	Verwaltungsleistung als Kreispolizeibehörde	500 310 000	-599.300	-579.673,69	+ 19.626,31
571 01	Unternehmensorientierte Dienstleistungen	500 800 000	-217.100	-238.218,81	- 21.118,81
571 02	Beschäftigungsorientierte Dienstleistungen	500 800 000	-106.500	-60.370,05	+ 46.129,95
571 04	Strukturentwicklung	500 800 000	-1.799.700	-1.682.088,95	+ 117.611,05
571 05	Gründungsorientierte Dienstleistungen	500 800 000	-115.600	-95.404,42	+ 20.195,58
111 03	Gleichstellung	500 850 000	-39.100	-46.280,85	- 7.180,85
111 17	TUIV	600 100 001	0	0,00	0,00
111 19	Immobilienmanagement	600 100 002	-46.800	-83.115,14	- 36.315,14
111 08	Druckerei	600 100 003	0	0,00	0,00
127 01	Notfallrettung	600 380 000	20.000	88.680,26	+ 68.680,26
127 02	Krankentransport	600 380 000	10.000	10.703,81	+ 703,81

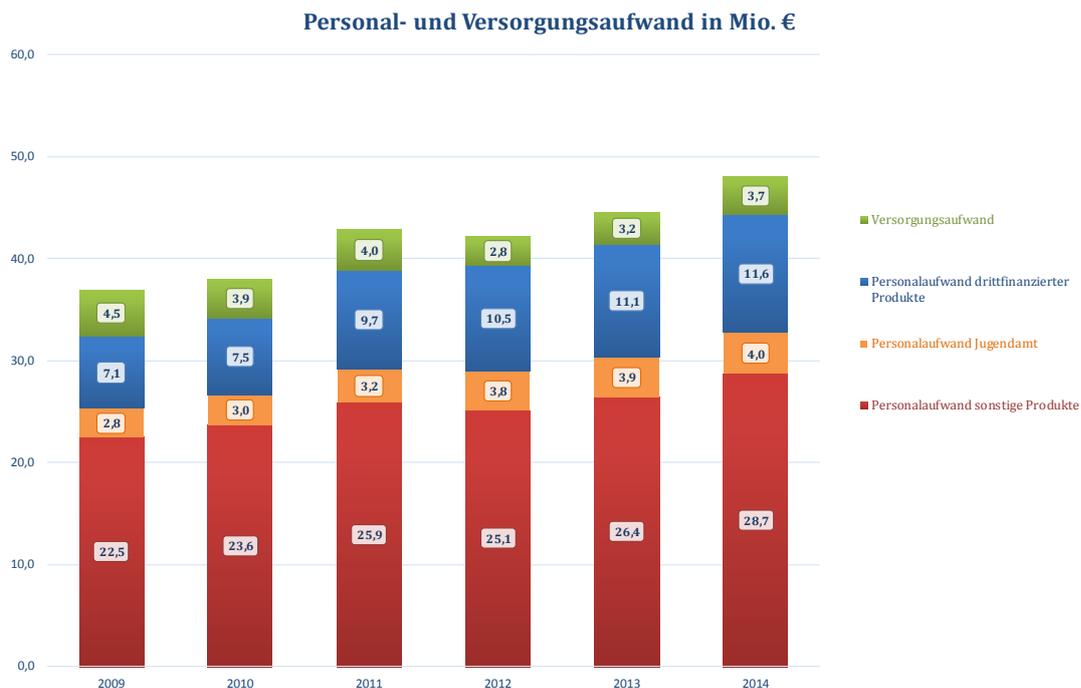
PrZiffer	Produktbezeichnung	Budget	Plan 2014	JA 2014	Differenz
122 07	Schlachttieruntersuchungen	600 390 000	0	-52.195,91	- 52.195,91
271 01	Veranstaltungen	600 430 000	-285.500	-511.886,62	- 226.386,62
271 02	Besondere Dienstleistungen der Volkshochschule	600 430 000	2.800	23.604,19	+ 20.804,19
111 11	Tankstellen	600 600 001	0	88.609,14	+ 88.609,14
547 02	Verkehrsunternehmen	600 600 002	-3.523.200	-4.290.848,26	- 767.648,26
537 03	DSD	600 600 003	0	19.056,71	+ 19.056,71
537 01	Beseitigung und Verwertung von Abfällen	600 660 001	-11.700	52.754,23	+ 64.454,23
537 04	Stilllegung und Nachsorge	600 660 002	-35.000	0,00	+ 35.000,00
111 10	Dienstleistungen des Bauhofs	600 660 004	0	0,00	0,00
<b>Ergebnis</b>			<b>-2.988.700</b>	<b>-1.933.194,66</b>	<b>+ 1.055.505,34</b>

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen entwickeln sich dabei wie folgt:

	JA 2014	HH 2014	Diff.
Zeile 11 - Personalaufwendungen	44.321.346,87	42.537.400	+ 1.783.946,87
Zeile 12 - Versorgungsaufwendungen	3.714.690,16	4.316.300	- 601.609,84
<b>Summe</b>	<b>48.036.037,03</b>	<b>46.853.700</b>	<b>+ 1.182.337,03</b>

	JA 2012	JA 2013	JA 2014	Diff. 14/13
Zeile 11 - Personalaufwendungen	39.358.999,87	41.363.766,04	44.321.346,87	+ 2.957.580,83
Zeile 12 - Versorgungsaufwendungen	2.762.285,15	3.153.075,38	3.714.690,16	+ 561.614,78
<b>Summe</b>	<b>42.121.285,02</b>	<b>44.516.841,42</b>	<b>48.036.037,03</b>	<b>+ 3.519.195,61</b>

Den Haushaltsansätzen 2014 lag eine Personalkostendeckelung zugrunde. Gegenüber dem Vorjahr steigen die Personalaufwendungen im drittfinanzierten Bereich in Höhe von ca. 550 T€. Insgesamt kommt es zu einem Bruttoanstieg in Höhe von ca. 3,5 Mio. €, der im Wesentlichen auf Rückstellungsbildungen im Zusammenhang mit der Besoldungsanpassung in Höhe von 3,2 Mio. € zurückzuführen ist. Gegenüber der Veranschlagung ergibt sich eine Erhöhung von ca. 1,2 Mio. €.



Besondere Abweichungen ergeben sich bei den folgenden Einzelpositionen:

#### Zentrale Personalwirtschaft

Gegenüber dem Ansatz ergeben sich Mehrerträge aus den Erstattungsansprüchen nach § 107b BeamtVG (1,0 Mio. €) sowie aus der Auflösung der Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten „Altersdiskriminierung“ (0,5 Mio. €). Insgesamt schließt das Produkt 111 33 mit einer Verbesserung von ca. 1,6 Mio. € gegenüber dem Ansatz ab.

#### Bußgeldverfahren

Aufgrund von Mehrerträgen erzielt das Produkt 122 13 gegenüber dem Ansatz eine Verbesserung von ca. 0,3 Mio. €.

#### Soziales

Gegenüber dem Ansatz ergeben sich diverse positive und negative Abweichungen in den Leistungsbereichen. Hervorzuheben sind dabei geringere Kosten der Unterkunft (einschl. einmaliger Leistungen brutto 0,3 Mio. €, durch eine rückwirkende Erhöhung der Bundesbeteiligung um 0,3 % eine um 0,1 Mio. € höhere Bundesbeteiligung, hinzu kommen erhöhte KFA-Anteile (0,1 Mio.) und die ertragswirksame Auflösung der Rückstellung „KdU-Beteiligung“ mit 0,6 Mio. €), erhöhte Aufwendungen für die Personalleistungen des Kreises im Jobcenter (ca. 0,7 Mio. €) sowie höhere Leistungen bei Behinderung (ca. 0,6 Mio. €). Insgesamt schließt das Sozialbudget 300 500 mit einer Verschlechterung von ca. 0,5 Mio. € gegenüber dem Ansatz ab.

#### Jugendbereich

Gegenüber dem Ansatz ergeben sich Verschlechterungen bei den ambulanten Hilfen zur Erziehung (0,4 Mio. €) sowie Verbesserungen beim UVG (0,2 Mio. €). Bei den stationären Hilfen zur Erziehung stehen höheren Kostenerstattungen und Rückzahlungen mit 0,4 Mio. € Mehraufwendungen in den Leistungsbereichen von 0,8 Mio. € gegenüber. Dabei ist der wiederum erhöhte Aufwand in der Heimerziehung (0,4 Mio. € gegenüber dem Haushaltsansatz, 0,6 Mio. € gegenüber dem Vorjahr) auffallend. Das Jugendbudget 300 510 schließt insgesamt mit einer Verschlechterung von ca. 0,4 Mio. € gegenüber dem Ansatz ab.

#### Immissionsschutz

Aufgrund von Mehrerträgen erzielt das Produkt 562 01 gegenüber dem Ansatz eine Verbesserung von ca. 0,3 Mio. €.

#### Geoinformation

Aufgrund von Mehrerträgen und verminderten Aufwendungen für die Inanspruchnahme interner Leistungen schließt dieser Bereich mit einer Verbesserung gegenüber dem Ansatz von 0,4 Mio. € ab.

#### Verkehrsunternehmen

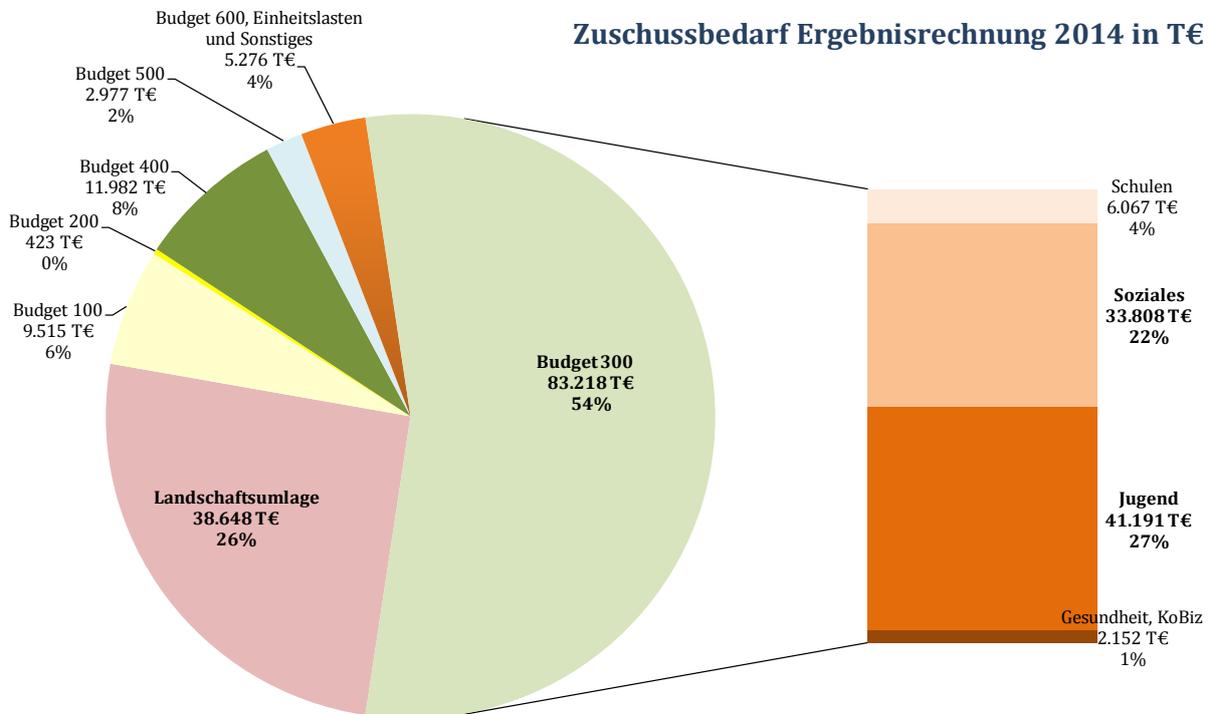
Die Zuschüsse aus der „MOD RVK allgemein“ weisen eine Verschlechterung gegenüber dem Ansatz von 0,5 Mio. € aus. Bei der Körperschaftsteuer ergibt sich ebenfalls eine Verschlechterung von 0,5 Mio. €, wohingegen die Gewinnanteile aus Beteiligungen gegenüber dem Ansatz eine Verbesserung von 0,1 Mio. € ausweisen. Insgesamt schließt das Budget Verkehrsunternehmen mit einer Verschlechterung von 0,8 Mio. ab.

#### Abfallbeseitigung

Die Erträge aus der Zinsverpflichtung konnten in 2014 entgegen der Planannahmen die Aufwendungen der Stilllegung und Nachsorge vollständig abdecken, so dass keine Inanspruchnahme der Rückstellung erforderlich war. Der darüber hinaus entstandene Ertrag diente dazu, die Auflösung der Sonderposten für den Gebührenaussgleich entsprechend zu mindern.

Betrachtet man den Zuschussbedarf der Ergebnisrechnung, ergibt sich folgendes Bild:

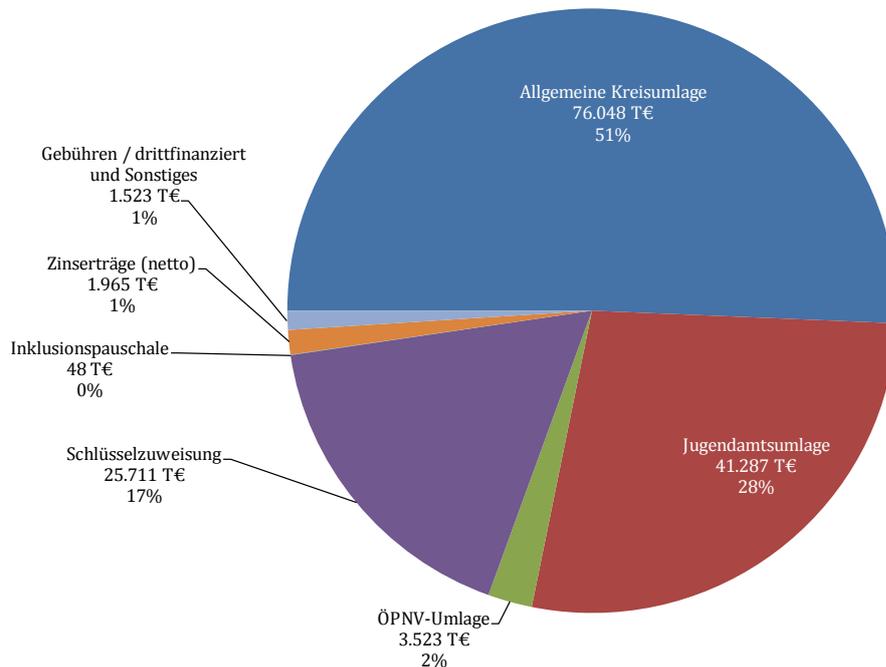
Budget 100	9.514.615,19	6,3%
Budget 200	423.116,69	0,3%
<b>Budget 300</b>		
Schulen	6.066.925,40	4,0%
Soziales	33.807.554,99	22,2%
Jugend	41.191.283,36	27,1%
Gesundheit, KoBiz	2.152.496,63	1,4%
<b>Summe Budget 300</b>	<b>83.218.260,38</b>	<b>54,7%</b>
Budget 400	11.981.505,44	7,9%
Budget 500	2.977.107,96	2,0%
Budget 600	4.652.616,81	3,1%
Landschaftsumlage	38.647.571,35	25,4%
ELAG	548.900,00	0,4%
Zuweisung an Gemeinden	0,00	0,0%
Sonstiges	74.448,60	0,0%
<b>Summe</b>	<b>152.038.142,42</b>	



Dieser Zuschussbedarf wird wie folgt gedeckt:

Kreisumlage	76.048.151,00	50,7%
Jugendamtsumlage	41.287.453,00	27,5%
ÖPNV-Umlage	3.522.798,00	2,3%
Förderschulumlage	0,00	0,0%
Schlüsselzuweisung	25.711.473,00	17,1%
Inklusionspauschale	47.935,95	0,0%
Zinserträge (netto)	1.964.606,92	1,3%
Gebühren / drittfinanziert	1.414.100,75	0,9%
Sonstiges	108.429,14	0,1%
<b>Summe</b>	<b>150.104.947,76</b>	
Ausgleichsrücklage	1.933.194,66	1,3%
	<b>152.038.142,42</b>	

## Deckung des Zuschussbedarfs 2014 (Jahresabschluss)



Der investive Bereich wird üblicherweise vom Kreisstraßenbau dominiert, der in aller Regel zum großen Teil durch Landeszuweisungen begleitet wird. Darüber hinaus wurden Investitionen im Wesentlichen für Kindertageseinrichtungen, in gebührenfinanzierten Bereichen, in der EDV und in den Schulen sowie in der Strukturentwicklung (Vogelsang) getätigt.

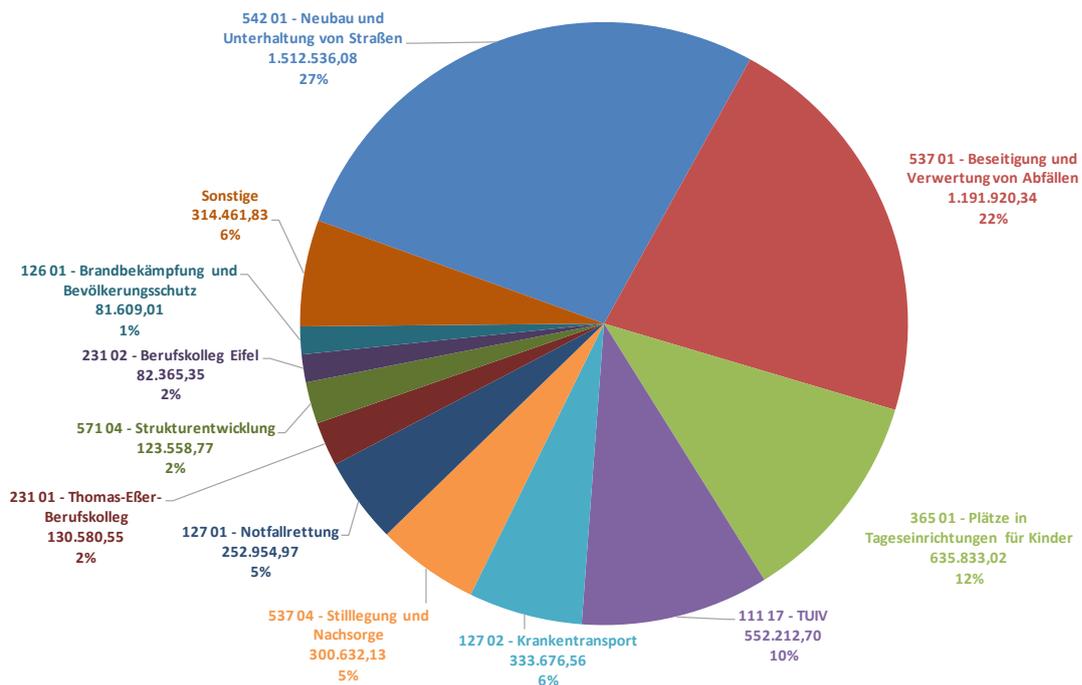
Im Vergleich zu den Haushaltsansätzen ist festzustellen, dass in der Regel die Ermächtigungen nicht ausgeschöpft wurden.

Einer Netto-Gesamtermächtigung (ohne Ermächtigungsübertragungen) von 7,2 Mio. € stand am Ende eine Inanspruchnahme durch tatsächliche Auszahlungen abzgl. tatsächlicher Einzahlungen von 3,7 Mio. € gegenüber (einschließlich Ermächtigungsübertragungen betrug die Netto-Gesamtermächtigung 48,1 Mio. €, enthalten sind hier Ermächtigungsübertragungen in Höhe von 25,1 Mio. € für den Umbau Forum Vogelsang).

Schwerpunkt dieses Saldos aus Investitionstätigkeit in Höhe von 3,7 Mio. € waren der Kreisstraßenbau mit 1,5 Mio. €, die Abfallbeseitigung mit 1,2 Mio. € sowie Kindertageseinrichtungen und die EDV mit jeweils 0,6 Mio. €.

Bei den Kreisstraßen standen Auszahlungen in Höhe von 4,3 Mio. € Einzahlungen von 2,8 Mio. € gegenüber. Ein weiterer Schwerpunkt lag bei der Strukturentwicklung (insbesondere Vogelsang) mit Auszahlungen in Höhe von 8,6 Mio. € und Einzahlungen in Höhe von 8,5 Mio. €. Zudem ergaben sich Einzahlungen aus Pauschalzuwendungen für Investitionen nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz NRW in Höhe von 1,7 Mio. €.

### SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT 2014 - BEDARFSPRODUKTE



#### 4. Vorgänge von besonderer Bedeutung seit dem 01.01.2014

Der Kreistag hat seit dem 01.01.2009 die Fortführung des **Personalausgabeneinsparkonzeptes** beschlossen sowie eine weitere Aufgabenkritik durchgeführt. Die Gemeindeprüfungsanstalt hat 2011 ihre zweite überörtliche Prüfung abgeschlossen.

Die **sozialen Lasten** sind im Wesentlichen auch nach dem 31.12.2013 weiter gestiegen. Dies gilt insbesondere für die Leistungen der Hilfe zur Pflege und des Pflegewohngeldes.

Das Land hat 2010 aufgrund eines verlorenen Klageverfahrens rückwirkend die **Verteilung der Wohngeldersparnis** (AG-SGB II) neu geregelt. Es ist festzustellen, dass sich die Landeszuweisungen aus der Wohngeldersparnis seither deutlich gegenüber den früheren Festsetzungen erhöht haben, zuletzt aber seit 2014 wieder zurückgehen.

Der Bund hat am 25.02.2011 das Gesetz zur Ermittlung des Regelbedarfes und zur Änderung des SGB II und SGB XII beschlossen. Es beinhaltet neben Änderungen im Bereich der Kosten der Unterkunft (SGB II) bereits ab 2011 das Bildungs- und Teilhabepaket sowie ab 2012 eine schrittweise Erhöhung der **Bundesbeteiligung an der Grundsicherung nach dem SGB XII**. Ergebnis des dem Gesetz zugrundeliegenden Vermittlungsverfahrens war, dass sich die Quote der Bundesbeteiligung wie folgt erhöht: in 2012: 45%, 2013: 75% und ab 2014: 100%. Mit dieser Übernahme der Grundsicherungskosten durch den Bund ist eine erhebliche Entlastung für den Kreis Euskirchen verbunden, die insbesondere auch deshalb von Bedeutung ist, da die Grundsicherung zu den weiter steigenden Leistungsarten zählt (siehe auch Ziffer 5).

Kreisstadt Euskirchen und Kreis Euskirchen haben 2010 die Fusion der beiden **Volkshochschulen** zum 01.01.2014 beschlossen. Die Aufgabe der Volkshochschule wurde mit dem Ziel der Erhöhung der Wirtschaftlichkeit von der Kreisstadt Euskirchen auf den Kreis Euskirchen übertragen.

Der Kreistag hat 2014 beschlossen, mit der Matthias-Hagen-Schule zum 01.08.2015 eine **Förderschule** von der Kreisstadt Euskirchen zu übernehmen. Im April 2017 wurde ferner beschlossen, die Stephanusschule in Bürvenich von der Stadt Zülpich zu übernehmen.

Im April 2016 hat der Kreistag beschlossen, die bisher durch die Städte und Gemeinden betriebene **Schulsozialarbeit** zum 01.08.2016 in die Trägerschaft des Kreises Euskirchen zu übernehmen.

Der Kreistag hat 2015/2016 beschlossen, sich der Aufgabe des **Breitbandausbaus** zu widmen.

Auch seit dem 01.01.2014 ist eine Vielzahl an **Standards** landes- oder bundesseitig erhöht worden, ohne dass es einen Ausgleich zu verzeichnen gibt. Teilweise ergeben sich kleinere, teilweise aber auch größere Aufgabenausweitungen, die die Erhöhung der personellen Ressourcen zur Folge haben.

Besondere Bedeutung hat auch das Leuchtturmprojekt **Vogelsang**. Nach einer längeren Phase der Unsicherheit konnte Ende 2011 der Gesamtzuwendungsbescheid des Landes entgegengenommen werden. Es waren Beschlüsse zur Deckung von Kostenerhöhungen zu fassen. Im September 2016 konnte das Forum eröffnet werden.

Mit Gründung des **Zweckverbandes Region Aachen** ab dem 01.01.2013 wurde eine Neuordnung der regionalen Strukturen umgesetzt.

Der Kreistag hat im Juli 2011 den Grundsatzbeschluss gefasst, auch unter Reduzierung des aktuellen 50%-Anteils den Städten und Gemeinden die Beteiligung an der **Energie Nordeifel GmbH & Co. KG** zu ermöglichen. Dieser Grundsatzbeschluss wurde 2012 bis 2014 dahingehend konkretisiert, dass der Anteil des Kreises auf 33% sinken soll.

Die 2015 beschlossene und getätigte Veräußerung der Kommanditbeteiligung der Energie Nordeifel GmbH & Co. KG an der Gemeinschaftskraftwerk Steinkohle Hamm GmbH & Co. KG (**GSH**) hat risikomindernde Auswirkungen auf die Ertragssituation für den Kreis.

Von besonderer Bedeutung ist zudem die gestiegene Anzahl an **Flüchtlingen**, die zu einer Vielzahl an neuen Aufgabenstellungen führt und finanziell bedeutsam ist.

Durch die Anpassung des deutschen Umsatzsteuerrechts für den öffentlichen Sektor an europarechtliche Vorgaben ist seit dem 01.01.2017 durch den neuen § 2b UStG ein Paradigmenwechsel für die **Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand** eingeläutet worden. Der Kreis Euskirchen hat von der gesetzlich angebotenen Option für die Weiteranwendung des bisherigen Umsatzsteuerrechts für juristische Personen des öffentlichen Rechts bis zum 31.12.2020 Gebrauch gemacht. Inwieweit sich Risiken oder auch Chancen für den Kreis durch die anstehende Besteuerung öffentlicher Leistungen ergeben werden, wird nun Schritt für Schritt unter externer steuerfachlicher Beratung überprüft.

Die **Haushaltssatzungen** der Jahre 2009 bis 2013 wurden ausgeglichen aufgestellt. Lediglich zur Abwicklung früherer Überschüsse bei der ÖPNV-Umlage wurde die Ausgleichsrücklage planmäßig in Anspruch genommen. Der Kreistag hat beschlossen, die Ausgleichsrücklage zur Deckung des Zuschussbedarfs in Höhe von ca. 3 Mio. € im Haushalt 2014, in Höhe von 2 Mio. € im Haushalt 2015, in Höhe von 4,9 Mio. € im Haushalt 2016 sowie in Höhe von

7,3 Mio. € im Haushalt 2017 in Anspruch zu nehmen. Die Arbeiten an den jeweiligen Jahresabschlüssen seit 2014 sind noch nicht abgeschlossen.

## 5. Chancen und Risiken

Die Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung des Kreises Euskirchen lassen sich wie folgt beschreiben.

Finanzielle Risiken ergeben sich aus der **Entwicklung der sozialen Lasten**. Bedingt bzw. beeinflusst durch Gesetzgebung (insb. Höhe der Bundeserstattung nach dem SGB II), Konjunktur (insb. Grundsicherung nach dem SGB II), Demografie (insb. Hilfe zur Pflege und Pflegegeld sowie Landschaftsumlage) und gesellschaftliche Entwicklung (ins. Jugendhilfe) ist nicht auszuschließen, dass die Sozialaufwendungen auch künftig weiter steigen werden. Diese finanziellen Risiken werden abgemildert durch erhöhte Landeszuweisungen aus der Wohngeldersparnis sowie die bundeseitige Übernahme der Grundsicherungsleistungen nach dem SGB XII. Ob und wann es zu weiteren finanziellen Entlastungen im Hinblick auf die Eingliederungshilfe kommen wird, bleibt abzuwarten.

Die Höhe der **Landeszuweisungen aus der Wohngeldersparnis** ist aufgrund des Verteilungssystems jeweils schwer prognostizierbar. Es ergeben sich damit automatisch Risiken (bzw. Chancen) für den jeweiligen Jahresabschluss.

Zu erwähnen ist weiter das **Zinsänderungsrisiko**. Aufgrund des hohen Betrages an Geldanlagen sind die Auswirkungen der am Markt zu erzielenden Zinssätze für die jährliche Haushaltswirtschaft und damit für die Kreisumlage nicht unerheblich. Umgekehrt birgt eine positive Marktentwicklung Chancen zur Haushaltsverbesserung.

**Derivate Finanzgeschäfte** wurden nicht eingegangen, so dass sich hieraus keine Risiken ergeben.

Allgemeine Risiken bestehen nach wie vor im Nichteinhalten des **Konnexitätsprinzips**. Sowohl in der Bundes- als auch der Landesgesetzgebung werden beim Setzen von Standards bzw. bei der Erweiterung des Aufgabenspektrums die finanziellen Verhältnisse der Kommunen oftmals missachtet. Es bleibt abzuwarten, ob und wann ein Umdenken stattfindet.

Die **landespolitischen Entwicklungen zu den Kommunal финанzen** (Stärkungspakt, GFG, Gutachten Junkernheinrich/Lenk) bleiben nicht ohne Auswirkungen auf den Kreis Euskirchen. Ob tatsächlich die Chance besteht, dass bundes- und landesseitig die chronische Unterfinanzierung der Kommunen beseitigt wird, darf bezweifelt werden. Dass sich daraus für den Kreishaushalt geringere Erträge ergeben, wird derzeit nicht erwartet.

Die **demografische Entwicklung** lässt sich in Kürze mit den Begriffen „Weniger – Bunter – Älter“ beschreiben, die auch im Kreis Euskirchen zutreffen. Der Rückgang der Bevölkerungszahl, die Zunahme der Älteren sowie der Rückgang der Kinderzahlen sind bereits in den letzten Jahren teilweise Realität geworden. Die Prognosen lassen erwarten, dass sich die Entwicklung nicht umkehren wird. Um den Risiken, die die demografische Entwicklung mit sich bringt, zu begegnen, wurde ein intensiver Demografieprozess begonnen. Es gilt, Antworten auf die Entwicklung zu finden. Ein erster wichtiger Schritt ist das Leitziel des familienfreundlichen Kreises Euskirchen. Die allgemeinen Entwicklungschancen, die sich aus diesem Leitziel sowie den weiteren Ergebnissen des Demografieprozesses ergeben, führen andererseits dazu, dass entsprechende finanzielle Mittel bereitgestellt werden müssen.

Die **Schulentwicklung** ist allgemein von einem Rückgang der Schülerzahlen geprägt. Bezogen auf die kreiseigenen Förderschulen bleibt abzuwarten, wie sich die Inklusion auswirken wird. Sollte sich eine hohe Zahl an Eltern für die Regelbeschulung entscheiden, dürfte die heterogene Förderschullandschaft vor grundlegenden Veränderungen stehen.

Die Entwicklung im **Kindergartenbereich** ist von erhöhten Anforderungen geprägt. Besteht damit einerseits die Chance, den Bedürfnissen der Einwohnerschaft gerecht zu werden und insbesondere den beruflichen Zugang zu verbessern, ergeben sich andererseits bedeutsame finanzielle Auswirkungen auf den Kreishaushalt. Insbesondere der Ausbau des U-3-Angebots führt zu erheblichen kreisumlagewirksamen Mehraufwendungen. Abzuwarten bleibt, ob und wie das Land die Strukturen verändern wird.

Die **ÖPNV-Umlage**, über die die kreisangehörigen Kommunen den Aufwand des Kreises für die Sicherstellung des ÖPNV-Angebotes finanzieren, wird in den nächsten Jahren voraussichtlich ansteigen. Die teilweise Veräußerung der Anteile an die Kommunen führt zu sinkenden Beteiligungserträgen des Kreises. Der Rückgang der Schülerzahlen im Kreis Euskirchen bewirkt deutliche Einnahmerückgänge bei den Verkehrsunternehmen. Die Konzentration von Schulstandorten und die Ausweitung von Nachmittagsunterricht führen hingegen zu erhöhten Kosten. Gleichzeitig lässt u.a. der Anstieg der älteren Generation, die auf öffentliche Mobilitätsangebote angewiesen ist, wenig Spielraum für Angebotsreduzierungen. Weitere Risiken ergeben sich aus den Aufwendungen für den Taxibus durch etwaige Erhöhungen des Droschkentarifs, aus den Forderungen benachbarter Aufgabenträger im Hinblick auf eine Mitfinanzierung grenzüberschreitender Verkehre sowie aus der Einnahmeverteilung der Verkehrsunternehmen im VRS

Eine örtliche Besonderheit für den Kreishaushalt ist die **Zentrale Mülldeponie** in Mechenich, die mittlerweile geschlossen ist. Während der Betriebsphase wurden Gebühren zum Zwecke der späteren Nachsorge und Rekultivierung angesammelt. Aus diesem erheblichen Gebührenaufkommen wurden über innere Darlehen Investitionsmaßnahmen finanziert. Aus der Bilanz ist ersichtlich, dass den Deponierückstellungen sowie den Pensionsrückstellungen derzeit nicht liquide Mittel in entsprechender Höhe gegenüberstehen. Die in der Bilanz ausgewiesenen Geldanlagen sind für die Erfüllung der Rückstellungen erforderlich. Da insbesondere bei den Deponierückstellungen ein laufender Liquiditätsbedarf besteht, ist mittelfristig der **Aufbau von Liquidität** notwendig.

Zur Verbesserung der wirtschaftlichen Entwicklung des Kreises Euskirchen hat sich der Kreis in zwei Leuchtturmprojekten engagiert:

In **Vogelsang** geht es um die Konversion einer historisch bedeutsamen Fläche. Unter erheblichem Ressourceneinsatz des Kreises Euskirchen, des Landschaftsverbandes Rheinland und der gesamten Region werden der Region bedeutsame Entwicklungschancen eröffnet. Risiken sind insbesondere finanzieller Natur, die sich zum einen aus dem komplexen Geflecht der EU-, Bundes- und Landesförderung sowie der damit zusammenhängenden Zwischenfinanzierung, zum anderen aus der Baukostenentwicklung sowie im Folgenden aus der tatsächlichen Besucherentwicklung ergeben.

Bei der **Landesentwicklungsfläche Euskirchen/Weilerswist** („Prime Site Rhine Region“) engagiert sich der Kreis Euskirchen in erheblichem Maße. Der Ankauf der Flächen wird durch das Land Nordrhein-Westfalen sowie eine von den Trägern Stadt Euskirchen, Gemeinde Weilerswist und Kreis Euskirchen gegründete Anstalt öffentlichen Rechts (LEP-AöR) finanziert. Da das Engagement des Landes limitiert ist, bestehen insofern Risiken für die drei Kommunen. Das Projekt ist insgesamt darauf angelegt, dass ein Großvorhaben realisiert werden soll. Die Chance besteht im Gelingen und damit in der Schaffung einer erheblichen Zahl an Arbeitsplätzen, die der gesamten Region einen enormen Schub der Wirtschaftskraft bringen soll. Umgekehrt besteht das Risiko, dass eine Ansiedlung nicht zustande kommt und

am Ende das Projekt rückabgewickelt werden müsste. In diesem Fall ist davon auszugehen, dass es zu finanziellen Belastungen der Haushalte der drei Kommunen kommen wird.

Die allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklungschancen sollen durch den **Ausbau des Tourismus** erhöht werden. Dazu gründete der Kreis Euskirchen zusammen mit der Mehrheit der Städte und Gemeinden die Nordeifel Tourismus GmbH. Bei bisher vergleichsweise überschaubarem finanziellen Einsatz gestalten sich die Risiken gering.

Euskirchen, 10.04.2017



(Hessenius)



(Rosenke)

**Angaben gemäß § 53 Kreisordnung NRW i. V. m. § 95 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW**

<b>1.</b>	<b>Beruf; bei mehreren ausgeübten Berufen: Schwerpunkt der beruflichen Tätigkeit</b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW)	
	Beruf:	Landrat des Kreises Euskirchen

<b>2.</b>	<b>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes</b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 3 GO NRW)	
	Institution:	
	Funktion:	

<b>3.</b>	<b>Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen des Kreises in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 4 GO NRW)	
	Institution:	Aachener Gesellschaft für Innovation und Technologietransfer (AGIT) - Vorstand -
	Funktion:	Ordentl. Mitglied
	Institution:	Kreissparkasse Euskirchen - Verwaltungsrat
	Funktion:	Beanstandungsbeamter
	Institution:	LBS-Bausparkasse
	Funktion:	Ordentl. Mitglied
	Institution:	LEP - AöR - Verwaltungsrat und Projektbeirat
	Funktion:	Ordentl. Mitglied
	Institution:	Nahverkehr Rheinland
	Funktion:	Ordentl. Mitglied
	Institution:	Naturpark Nordeifel e. V.
	Funktion:	Ordentl. Mitglied
	Institution:	Nordeifel Tourismus GmbH
	Funktion:	Ordentl. Mitglied
	Institution:	NRW Tourismus
	Funktion:	Ordentl. Mitglied
	Institution:	Provinzial Versicherung
	Funktion:	Ordentl. Mitglied
	Institution:	REGIO Aachen
	Funktion:	Ordentl. Mitglied
	Institution:	Regionalverkehr Köln
	Funktion:	Ordentl. Mitglied
	Institution:	Rheinischer Sparkassen- und Giroverband (RSGV)
	Funktion:	Ordentl. Mitglied
	Institution:	Standortentwicklungsgesellschaft Vogelsang - Gesellschafterversammlung
	Funktion:	Stellv. Mitglied
	Institution:	Technik Agentur Euskirchen (TAE)
	Funktion:	Ordentl. Mitglied
	Institution:	Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS)
	Funktion:	Ordentl. Mitglied
	Institution:	Vogelsang ip - gGmbH
	Funktion:	Stellv. Mitglied
	Institution:	Rheinisches Studieninstitut für kommunale Verwaltung
	Funktion:	Ordentl. Mitglied

<b>4.</b>	<b>Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen:</b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 5 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	Euskirchener gemeinnützige Baugesellschaft (EGB) Mitglied
	Institution: Funktion:	KEV Schleiden Mitglied
	Institution: Funktion:	Kreiskrankenhaus Mechernich (KKM) Mitglied
	Institution: Funktion:	Rhenag AG - Verwaltungsbeirat Mitglied
	Institution: Funktion:	RWE-Beirat Mitglied
	Institution: Funktion:	Verband kommunaler Aktionäre Stellv. Mitglied
	Institution: Funktion:	Verbandswasserwerk Euskirchen GmbH Mitglied

**Angaben gemäß § 53 Kreisordnung NRW i. V. m. § 95 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW**

<b>1.</b>	<b>Beruf; bei mehreren ausgeübten Berufen: Schwerpunkt der beruflichen Tätigkeit</b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW)	
	Beruf:	Verwaltungsbeamter
<b>2.</b>	<b>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes</b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 3 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	
<b>3.</b>	<b>Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen des Kreises in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 4 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	Nordeifel Tourismus GmbH (NeT GmbH) stellvertretender Vertreter in der Gesellschafterversammlung
	Institution: Funktion:	Energie Rur-Erft GmbH & Co. KG Vertreter des Kreises in der Gesellschafter- versammlung (Vorsitzender der Gesellschafter- versammlung seit 27.11.2015)
	Institution: Funktion:	Energie-Rur-Erft Verwaltungs-GmbH Vertreter des Kreises in der Gesellschafterversammlung (Vorsitzender der Gesellschafterversammlung seit 28.06.2016)
	Institution: Funktion:	Energie Nordeifel GmbH & Co. KG Mitglied des Aufsichtsrates vom 22.06.2015 bis zum 05.11.2015
	Institution: Funktion:	Rheinisches Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Köln GbR stellvertretender Vertreter im Institutsausschuss seit 26.06.2014
<b>4.</b>	<b>Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen:</b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 5 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	

**Angaben gemäß § 53 Kreisordnung NRW i. V. m. § 95 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW**

<b>1.</b>	<b><u>Beruf; bei mehreren ausgeübten Berufen: Schwerpunkt der beruflichen Tätigkeit</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW)	
	Beruf:	Beamter
<b>2.</b>	<b><u>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 3 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	
<b>3.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen des Kreises in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 4 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	
<b>4.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 5 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	

**Angaben gemäß § 53 Kreisordnung NRW i. V. m. § 95 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW**

<b>1.</b>	<b><u>Beruf; bei mehreren ausgeübten Berufen: Schwerpunkt der beruflichen Tätigkeit</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW)	
	Beruf:	Steuerberaterin
<b>2.</b>	<b><u>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 3 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	
<b>3.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen des Kreises in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 4 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	
<b>4.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 5 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	

**Angaben gemäß § 53 Kreisordnung NRW i. V. m. § 95 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW**

<b>1.</b>	<b><u>Beruf; bei mehreren ausgeübten Berufen: Schwerpunkt der beruflichen Tätigkeit</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW)	
	Beruf:	Geschäftsstellenleiter

<b>2.</b>	<b><u>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 3 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	

<b>3.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen des Kreises in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 4 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	ene Gesellschafterversammlung Ordentl. Mitglied
	Institution: Funktion:	kdvz Verbandsversammlung Stellv. Mitglied
	Institution: Funktion:	KEV Gesellschafterversammlung Stellv. Mitglied
	Institution: Funktion:	REGIO-Rat des REGIO Aachen e. V. Ordentl. Mitglied
	Institution: Funktion:	Standortentwicklungsgesellschaft Vogelsang - Gesellschafterversammlung Ordentl. Mitglied

<b>4.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 5 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	

**Angaben gemäß § 53 Kreisordnung NRW i. V. m. § 95 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW**

<b>1.</b>	<b><u>Beruf; bei mehreren ausgeübten Berufen: Schwerpunkt der beruflichen Tätigkeit</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW)	
	Beruf:	Dipl.-Psychologin
<b>2.</b>	<b><u>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 3 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	
<b>3.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen des Kreises in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 4 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	Kreiskrankenhaus Mechernich Verwaltungsrat Stellv. Mitglied
<b>4.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 5 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	

**Angaben gemäß § 53 Kreisordnung NRW i. V. m. § 95 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW**

<b>1.</b>	<b><u>Beruf; bei mehreren ausgeübten Berufen: Schwerpunkt der beruflichen Tätigkeit</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW)	
	Beruf:	Bankkaufmann i. R.
<b>2.</b>	<b><u>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 3 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	Euskirchener gemeinnützige Baugesellschaft mbH Aufsichtsrat Mitglied
<b>3.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen des Kreises in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 4 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	Braunkohleausschuss (kommunale Bank) Mitglied
	Institution: Funktion:	Kreissparkasse Euskirchen - Verwaltungsrat Ordentl. Mitglied
<b>4.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 5 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	

**Angaben gemäß § 53 Kreisordnung NRW i. V. m. § 95 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW**

<b>1.</b>	<b><u>Beruf; bei mehreren ausgeübten Berufen: Schwerpunkt der beruflichen Tätigkeit</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW)	
	Beruf:	Diplom-Ingenieur
<b>2.</b>	<b><u>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 3 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	
<b>3.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen des Kreises in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 4 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	
<b>4.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 5 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	Heidehof Hattingen Immobilien GmbH Gesellschafter

**Angaben gemäß § 53 Kreisordnung NRW i. V. m. § 95 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW**

<b>1.</b>	<b><u>Beruf; bei mehreren ausgeübten Berufen: Schwerpunkt der beruflichen Tätigkeit</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW)	
	Beruf:	Soldat
<b>2.</b>	<b><u>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 3 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	
<b>3.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen des Kreises in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 4 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	Kreissparkasse Euskirchen - Verwaltungsrat Stellv. Mitglied
<b>4.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 5 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	

**Angaben gemäß § 53 Kreisordnung NRW i. V. m. § 95 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW**

<b>1.</b>	<b><u>Beruf; bei mehreren ausgeübten Berufen: Schwerpunkt der beruflichen Tätigkeit</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW)	
	Beruf:	Beamter
<b>2.</b>	<b><u>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 3 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	Euskirchener gemeinnützige Baugesellschaft mbH Aufsichtsrat Mitglied
<b>3.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen des Kreises in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 4 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	
<b>4.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 5 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	

**Angaben gemäß § 53 Kreisordnung NRW i. V. m. § 95 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW**

<b>1.</b>	<b><u>Beruf; bei mehreren ausgeübten Berufen: Schwerpunkt der beruflichen Tätigkeit</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW)	
	Beruf:	Diplom-Ingenieur ET
<b>2.</b>	<b><u>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 3 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	Energie Nordeifel GmbH & Co. KG (ene) - Aufsichtsrat - Mitglied
<b>3.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen des Kreises in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 4 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	ene Gesellschafterversammlung Ordentl. Mitglied
	Institution: Funktion:	Kreissparkasse Euskirchen - Verwaltungsrat Ordentl. Mitglied
<b>4.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 5 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	

**Angaben gemäß § 53 Kreisordnung NRW i. V. m. § 95 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW**

<b>1.</b>	<b><u>Beruf; bei mehreren ausgeübten Berufen: Schwerpunkt der beruflichen Tätigkeit</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW)	
	Beruf:	Rechtsanwalt
<b>2.</b>	<b><u>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 3 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	Euskirchener gemeinnützige Baugesellschaft mbH Aufsichtsrat Mitglied
<b>3.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen des Kreises in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 4 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	Kreissparkasse Euskirchen - Verwaltungsrat 1. pers. Vertreter
	Institution: Funktion:	LEP-AöR - Aufsichtsrat Ordentl. Mitglied
<b>4.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 5 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	

**Angaben gemäß § 53 Kreisordnung NRW i. V. m. § 95 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW**

<b>1.</b>	<b><u>Beruf; bei mehreren ausgeübten Berufen: Schwerpunkt der beruflichen Tätigkeit</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW)	
	Beruf:	Steuerberater
<b>2.</b>	<b><u>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 3 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	
<b>3.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen des Kreises in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 4 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	
<b>4.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 5 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	

**Angaben gemäß § 53 Kreisordnung NRW i. V. m. § 95 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW**

<b>1.</b>	<b><u>Beruf; bei mehreren ausgeübten Berufen: Schwerpunkt der beruflichen Tätigkeit</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW)	
	Beruf:	Lehrer i. R.
<b>2.</b>	<b><u>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 3 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	
<b>3.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen des Kreises in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 4 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	
<b>4.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 5 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	

**Angaben gemäß § 53 Kreisordnung NRW i. V. m. § 95 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW**

<b>1.</b>	<b><u>Beruf; bei mehreren ausgeübten Berufen: Schwerpunkt der beruflichen Tätigkeit</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW)	
	Beruf:	Dipl.-Ing. i. R.

<b>2.</b>	<b><u>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 3 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	

<b>3.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen des Kreises in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 4 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	Berufsbildungszentrum Euskirchen (BZE) Ordentl. Mitglied
	Institution: Funktion:	Euskirchener gemeinnützige Baugesellschaft (EGB) 1. pers. Vertreter
	Institution: Funktion:	Kreiskrankenhaus Mechernich (KKM) Ordentl. Mitglied
	Institution: Funktion:	Standortentwicklungsgesellschaft Vogelsang - Gesellschafterversammlung 1. pers. Vertreter
	Institution: Funktion:	Zweckverband Naturpark Rheinland - Verbandsversammlung Stellv. Mitglied

<b>4.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 5 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	Stiftung Museum Badekultur Zülpich Ordentl. Mitglied
	Institution: Funktion:	Technik Agentur Euskirchen (TAE) Stellv. Stimmführer

**Angaben gemäß § 53 Kreisordnung NRW i. V. m. § 95 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW**

<b>1.</b>	<b><u>Beruf; bei mehreren ausgeübten Berufen: Schwerpunkt der beruflichen Tätigkeit</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW)	
	Beruf:	Landwirt
<b>2.</b>	<b><u>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 3 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	
<b>3.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen des Kreises in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 4 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	
<b>4.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 5 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	

**Angaben gemäß § 53 Kreisordnung NRW i. V. m. § 95 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW**

<b>1.</b>	<b><u>Beruf; bei mehreren ausgeübten Berufen: Schwerpunkt der beruflichen Tätigkeit</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW)	
	Beruf:	kfm. Mitarbeiterin
<b>2.</b>	<b><u>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 3 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	LaGa-Gesellschaft Zülpich -Aufsichtsrat-Mitglied
	Institution: Funktion:	Standortentwicklungsgesellschaft Zülpich - Aufsichtsrat-Mitglied
<b>3.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen des Kreises in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 4 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	
<b>4.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 5 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	

**Angaben gemäß § 53 Kreisordnung NRW i. V. m. § 95 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW**

<b>1.</b>	<b><u>Beruf; bei mehreren ausgeübten Berufen: Schwerpunkt der beruflichen Tätigkeit</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW)	
	Beruf:	Rechtsreferendar
<b>2.</b>	<b><u>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 3 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	
<b>3.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen des Kreises in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 4 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	
<b>4.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 5 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	

**Angaben gemäß § 53 Kreisordnung NRW i. V. m. § 95 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW**

<b>1.</b>	<b><u>Beruf; bei mehreren ausgeübten Berufen: Schwerpunkt der beruflichen Tätigkeit</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW)	
	Beruf:	Kaufmännischer Einkaufsleiter
<b>2.</b>	<b><u>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 3 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	
<b>3.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen des Kreises in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 4 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	
<b>4.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 5 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	INBAS GmbH Gesellschafter

**Angaben gemäß § 53 Kreisordnung NRW i. V. m. § 95 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW**

<b>1.</b>	<b><u>Beruf; bei mehreren ausgeübten Berufen: Schwerpunkt der beruflichen Tätigkeit</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW)	
	Beruf:	Geschäftsführer CDU-Kreistagsfraktion
<b>2.</b>	<b><u>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 3 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	Euskirchener gemeinnützige Baugesellschaft mbH Aufsichtsrat Stellv. Vorsitzender
	Institution: Funktion:	Nahverkehr Rheinland GmbH - Aufsichtsrat Stellv. Mitglied
	Institution: Funktion:	VRS GmbH - Aufsichtsrat Mitglied
<b>3.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen des Kreises in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 4 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	Kreissparkasse Euskirchen - Verwaltungsrat Ordentl. Mitglied
	Institution: Funktion:	Zweckverband Nahverkehr Rheinland - Verbandsversammlung Vorsitzender
	Institution: Funktion:	Zweckverband VRS - Verbandsversammlung Vorsitzender
<b>4.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 5 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	

**Angaben gemäß § 53 Kreisordnung NRW i. V. m. § 95 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW**

<b>1.</b>	<b><u>Beruf; bei mehreren ausgeübten Berufen: Schwerpunkt der beruflichen Tätigkeit</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW)	
	Beruf:	Lehrerin
<b>2.</b>	<b><u>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 3 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	Regionalgas Euskirchen Mitglied
<b>3.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen des Kreises in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 4 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	
<b>4.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 5 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	

**Angaben gemäß § 53 Kreisordnung NRW i. V. m. § 95 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW**

<b>1.</b>	<b><u>Beruf; bei mehreren ausgeübten Berufen: Schwerpunkt der beruflichen Tätigkeit</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW)	
	Beruf:	Versicherungsmakler
<b>2.</b>	<b><u>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 3 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	
<b>3.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen des Kreises in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 4 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	
<b>4.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 5 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	

**Angaben gemäß § 53 Kreisordnung NRW i. V. m. § 95 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW**

<b>1.</b>	<b><u>Beruf; bei mehreren ausgeübten Berufen: Schwerpunkt der beruflichen Tätigkeit</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW)	
	Beruf:	Diplom- Pädagogin
<b>2.</b>	<b><u>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 3 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	Euskirchener gemeinnützige Baugesellschaft mbH Aufsichtsrat Mitglied
<b>3.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen des Kreises in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 4 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	
<b>4.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 5 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	

**Angaben gemäß § 53 Kreisordnung NRW i. V. m. § 95 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW**

<b>1.</b>	<b><u>Beruf; bei mehreren ausgeübten Berufen: Schwerpunkt der beruflichen Tätigkeit</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW)	
	Beruf:	Realschulrektor
<b>2.</b>	<b><u>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 3 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	
<b>3.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen des Kreises in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 4 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	ene Gesellschafterversammlung Ordentl. Mitglied
	Institution: Funktion:	Kreissparkasse Euskirchen - Verwaltungsrat Ordentl. Mitglied
<b>4.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 5 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	

**Angaben gemäß § 53 Kreisordnung NRW i. V. m. § 95 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW**

<b>1.</b>	<b><u>Beruf; bei mehreren ausgeübten Berufen: Schwerpunkt der beruflichen Tätigkeit</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW)	
	Beruf:	Maschineneinrichter
<b>2.</b>	<b><u>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 3 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	Standortentwicklungsgesellschaft Zülpich - Aufsichtsrat- Mitglied
<b>3.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen des Kreises in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 4 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	
<b>4.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 5 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	

**Angaben gemäß § 53 Kreisordnung NRW i. V. m. § 95 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW**

<b>1.</b>	<b><u>Beruf; bei mehreren ausgeübten Berufen: Schwerpunkt der beruflichen Tätigkeit</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW)	
	Beruf:	Dipl.-Physikerin/Redakteurin
<b>2.</b>	<b><u>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 3 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	
<b>3.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen des Kreises in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 4 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	
<b>4.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 5 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	

**Angaben gemäß § 53 Kreisordnung NRW i. V. m. § 95 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW**

<b>1.</b>	<b><u>Beruf; bei mehreren ausgeübten Berufen: Schwerpunkt der beruflichen Tätigkeit</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW)	
	Beruf:	Rentner
<b>2.</b>	<b><u>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 3 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	
<b>3.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen des Kreises in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 4 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	Kreissparkasse Euskirchen - Verwaltungsrat 2. stellv. Vorsitzender
<b>4.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 5 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	

**Angaben gemäß § 53 Kreisordnung NRW i. V. m. § 95 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW**

<b>1.</b>	<b><u>Beruf; bei mehreren ausgeübten Berufen: Schwerpunkt der beruflichen Tätigkeit</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW)	
	Beruf:	Bankkaufmann
<b>2.</b>	<b><u>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 3 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	
<b>3.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen des Kreises in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 4 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	
<b>4.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 5 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	

**Angaben gemäß § 53 Kreisordnung NRW i. V. m. § 95 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW**

<b>1.</b>	<b><u>Beruf; bei mehreren ausgeübten Berufen: Schwerpunkt der beruflichen Tätigkeit</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW)	
	Beruf:	Rentner
<b>2.</b>	<b><u>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 3 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	
<b>3.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen des Kreises in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 4 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	
<b>4.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 5 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	

**Angaben gemäß § 53 Kreisordnung NRW i. V. m. § 95 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW**

<b>1.</b>	<b><u>Beruf; bei mehreren ausgeübten Berufen: Schwerpunkt der beruflichen Tätigkeit</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW)	
	Beruf:	Verwaltungsleiter
<b>2.</b>	<b><u>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 3 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	
<b>3.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen des Kreises in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 4 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	
<b>4.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 5 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	

**Angaben gemäß § 53 Kreisordnung NRW i. V. m. § 95 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW**

<b>1.</b>	<b><u>Beruf; bei mehreren ausgeübten Berufen: Schwerpunkt der beruflichen Tätigkeit</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW)	
	Beruf:	Studienreferendar

<b>2.</b>	<b><u>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 3 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	

<b>3.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen des Kreises in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 4 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	Gemeinderat Blankenheim Mitglied
	Institution: Funktion:	Kreissparkasse Euskirchen - Verwaltungsrat Stellv. Mitglied
	Institution: Funktion:	Kreissparkasse Euskirchen (KSK) Vorsitzender
	Institution: Funktion:	Kreissparkasse Euskirchen (KSK) Vorsitzender
	Institution: Funktion:	vogelsang ip - Aufsichtsrat Mitglied
	Institution: Funktion:	vogelsang ip - Gesellschafterversammlung Stellv. Mitglied

<b>4.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 5 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	

**Angaben gemäß § 53 Kreisordnung NRW i. V. m. § 95 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW**

<b>1.</b>	<b><u>Beruf; bei mehreren ausgeübten Berufen: Schwerpunkt der beruflichen Tätigkeit</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW)	
	Beruf:	Zollbeamter
<b>2.</b>	<b><u>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 3 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	
<b>3.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen des Kreises in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 4 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	EUREGIO Maas Rhein Mitglied
	Institution: Funktion:	NET GmbH Gesellschafterversammlung Mitglied
	Institution: Funktion:	Zweckverband Region Aachen - Verbandsversammlung Mitglied
<b>4.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 5 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	

**Angaben gemäß § 53 Kreisordnung NRW i. V. m. § 95 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW**

<b>1.</b>	<b><u>Beruf; bei mehreren ausgeübten Berufen: Schwerpunkt der beruflichen Tätigkeit</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW)	
	Beruf:	Rechtsanwalt

<b>2.</b>	<b><u>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 3 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	Standortentwicklungsgesellschaft Vogelsang - Aufsichtsrat Mitglied
	Institution: Funktion:	VIVANT gGmbH - Aufsichtsrat Vorsitzender
	Institution: Funktion:	vogelsang ip - Aufsichtsrat Mitglied

<b>3.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen des Kreises in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 4 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	ene Gesellschafterversammlung Stimmführer
	Institution: Funktion:	Geriatrisches Zentrum Zülpich GmbH - Beirat Vorsitzender
	Institution: Funktion:	Kreiskrankenhaus Mechernich Verwaltungsrat Vorsitzender
	Institution: Funktion:	Kreissparkasse Euskirchen - Verwaltungsrat Vorsitzender
	Institution: Funktion:	Liebfrauenhof Schleiden GmbH - Beirat Vorsitzender

<b>4.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 5 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	

**Angaben gemäß § 53 Kreisordnung NRW i. V. m. § 95 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW**

<b>1.</b>	<b><u>Beruf; bei mehreren ausgeübten Berufen: Schwerpunkt der beruflichen Tätigkeit</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW)	
	Beruf:	Rentner
<b>2.</b>	<b><u>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 3 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	
<b>3.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen des Kreises in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 4 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	Kreiskrankenhaus Mechernich Verwaltungsrat Ordentl. Mitglied
	Institution: Funktion:	Kreissparkasse Euskirchen - Verwaltungsrat Ordentl. Mitglied
<b>4.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 5 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	

**Angaben gemäß § 53 Kreisordnung NRW i. V. m. § 95 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW**

<b>1.</b>	<b><u>Beruf; bei mehreren ausgeübten Berufen: Schwerpunkt der beruflichen Tätigkeit</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW)	
	Beruf:	Rechtsanwalt
<b>2.</b>	<b><u>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 3 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	
<b>3.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen des Kreises in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 4 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	
<b>4.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 5 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	

**Angaben gemäß § 53 Kreisordnung NRW i. V. m. § 95 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW**

<b>1.</b>	<b><u>Beruf; bei mehreren ausgeübten Berufen: Schwerpunkt der beruflichen Tätigkeit</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW)	
	Beruf:	Rentnerin
<b>2.</b>	<b><u>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 3 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	
<b>3.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen des Kreises in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 4 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	
<b>4.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 5 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	

**Angaben gemäß § 53 Kreisordnung NRW i. V. m. § 95 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW**

<b>1.</b>	<b><u>Beruf; bei mehreren ausgeübten Berufen: Schwerpunkt der beruflichen Tätigkeit</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW)	
	Beruf:	Soldat
<b>2.</b>	<b><u>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 3 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	
<b>3.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen des Kreises in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 4 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	
<b>4.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 5 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	

**Angaben gemäß § 53 Kreisordnung NRW i. V. m. § 95 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW**

<b>1.</b>	<b><u>Beruf; bei mehreren ausgeübten Berufen: Schwerpunkt der beruflichen Tätigkeit</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW)	
	Beruf:	Landesbeamter
<b>2.</b>	<b><u>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 3 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	Nahverkehr Rheinland GmbH - Aufsichtsrat Stellv. Mitglied
	Institution: Funktion:	Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) Mitglied
	Institution: Funktion:	vogelsang ip - Aufsichtsrat Stellv. Mitglied
<b>3.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen des Kreises in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 4 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	Kreiskrankenhaus Mechernich (KKM) Mitglied
	Institution: Funktion:	Regionalverkehr Köln - Gesellschafterversammlung Mitglied
	Institution: Funktion:	Römertherme Zülpich - Beirat Mitglied
	Institution: Funktion:	Zweckverband Nahverkehr Rheinland - Verbandsversammlung Stellv. Mitglied
	Institution: Funktion:	Zweckverband VRS - Verbandsversammlung 1. pers. Vertreter
<b>4.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 5 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	

**Angaben gemäß § 53 Kreisordnung NRW i. V. m. § 95 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW**

<b>1.</b>	<b><u>Beruf; bei mehreren ausgeübten Berufen: Schwerpunkt der beruflichen Tätigkeit</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW)	
	Beruf:	Rentner
<b>2.</b>	<b><u>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 3 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	
<b>3.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen des Kreises in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 4 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	
<b>4.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 5 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	

**Angaben gemäß § 53 Kreisordnung NRW i. V. m. § 95 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW**

<b>1.</b>	<b><u>Beruf; bei mehreren ausgeübten Berufen: Schwerpunkt der beruflichen Tätigkeit</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW)	
	Beruf:	Landwirt
<b>2.</b>	<b><u>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 3 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	
<b>3.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen des Kreises in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 4 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	
<b>4.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 5 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	

**Angaben gemäß § 53 Kreisordnung NRW i. V. m. § 95 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW**

<b>1.</b>	<b><u>Beruf; bei mehreren ausgeübten Berufen: Schwerpunkt der beruflichen Tätigkeit</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW)	
	Beruf:	Kfm. Angestellte
<b>2.</b>	<b><u>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 3 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	
<b>3.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen des Kreises in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 4 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	Berufsbildungszentrum Euskirchen (BZE) 1. pers. Vertreterin
	Institution: Funktion:	Justizvollzugsanstalt Euskirchen - Beirat Mitglied
<b>4.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 5 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	

**Angaben gemäß § 53 Kreisordnung NRW i. V. m. § 95 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW**

<b>1.</b>	<b><u>Beruf; bei mehreren ausgeübten Berufen: Schwerpunkt der beruflichen Tätigkeit</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW)	
	Beruf:	Einzelhandelskaufmann
<b>2.</b>	<b><u>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 3 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	
<b>3.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen des Kreises in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 4 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	Technik Agentur Euskirchen (TAE) Mitglied
	Institution: Funktion:	Zweckverband Region Aachen - Ausschuss für (eu)regionale Arbeit und Frachtkräftesicherung Mitglied
	Institution: Funktion:	Zweckverband Region Aachen - Ausschuss für Gesundheit Mitglied
<b>4.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 5 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	

**Angaben gemäß § 53 Kreisordnung NRW i. V. m. § 95 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW**

<b>1.</b>	<b><u>Beruf; bei mehreren ausgeübten Berufen: Schwerpunkt der beruflichen Tätigkeit</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW)	
	Beruf:	Unternehmer
<b>2.</b>	<b><u>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 3 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	LEP-AöR - Aufsichtsrat Mitglied
<b>3.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen des Kreises in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 4 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	Kreissparkasse Euskirchen - Verwaltungsrat Ordentl. Mitglied
<b>4.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 5 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	

**Angaben gemäß § 53 Kreisordnung NRW i. V. m. § 95 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW**

<b>1.</b>	<b><u>Beruf; bei mehreren ausgeübten Berufen: Schwerpunkt der beruflichen Tätigkeit</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW)	
	Beruf:	Pensionär
<b>2.</b>	<b><u>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 3 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	
<b>3.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen des Kreises in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 4 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	
<b>4.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 5 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	

**Angaben gemäß § 53 Kreisordnung NRW i. V. m. § 95 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW**

<b>1.</b>	<b><u>Beruf; bei mehreren ausgeübten Berufen: Schwerpunkt der beruflichen Tätigkeit</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW)	
	Beruf:	Krankengymnastin
<b>2.</b>	<b><u>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 3 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	
<b>3.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen des Kreises in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 4 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	Radio Euskirchen GmbH & Co. KG Mitglied
	Institution: Funktion:	Technik Agentur Euskirchen (TAE) 1. pers. Vertreterin
	Institution: Funktion:	Zweckverband Kronenburger See Mitglied
<b>4.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 5 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	

**Angaben gemäß § 53 Kreisordnung NRW i. V. m. § 95 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW**

<b>1.</b>	<b><u>Beruf; bei mehreren ausgeübten Berufen: Schwerpunkt der beruflichen Tätigkeit</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW)	
	Beruf:	Rentner
<b>2.</b>	<b><u>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 3 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	
<b>3.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen des Kreises in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 4 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	
<b>4.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 5 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	

**Angaben gemäß § 53 Kreisordnung NRW i. V. m. § 95 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW**

<b>1.</b>	<b><u>Beruf; bei mehreren ausgeübten Berufen: Schwerpunkt der beruflichen Tätigkeit</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW)	
	Beruf:	Verwaltungsleiterin und Rechtsanwältin
<b>2.</b>	<b><u>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 3 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	Standortentwicklungsgesellschaft Vogelsang - Aufsichtsrat Stellv. Mitglied
	Institution: Funktion:	vogelsang ip - Aufsichtsrat 1. pers. Vertreterin
<b>3.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen des Kreises in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 4 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	Berufsbildungszentrum Euskirchen (BZE) Vorsitzende
	Institution: Funktion:	ene Gesellschafterversammlung Stellv. Mitglied
	Institution: Funktion:	Kreis Krankenhaus Mechernich Verwaltungsrat Mitglied
	Institution: Funktion:	Kreissparkasse Euskirchen - Verwaltungsrat Stellv. Mitglied
	Institution: Funktion:	Landschaftsversammlung Stellv. Mitglied
<b>4.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 5 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	

**Angaben gemäß § 53 Kreisordnung NRW i. V. m. § 95 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW**

<b>1.</b>	<b><u>Beruf; bei mehreren ausgeübten Berufen: Schwerpunkt der beruflichen Tätigkeit</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW)	
	Beruf:	Rechtsanwalt
<b>2.</b>	<b><u>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 3 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	
<b>3.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen des Kreises in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 4 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	Kreissparkasse Euskirchen - Verwaltungsrat Ordentl. Mitglied
<b>4.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 5 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	

**Angaben gemäß § 53 Kreisordnung NRW i. V. m. § 95 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW**

<b>1.</b>	<b><u>Beruf; bei mehreren ausgeübten Berufen: Schwerpunkt der beruflichen Tätigkeit</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW)	
	Beruf:	Finanzdienstleister
<b>2.</b>	<b><u>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 3 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	
<b>3.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen des Kreises in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 4 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	Marienhospital Euskirchen Verwaltungsrat Mitglied
<b>4.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 5 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	

**Angaben gemäß § 53 Kreisordnung NRW i. V. m. § 95 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW**

<b>1.</b>	<b><u>Beruf; bei mehreren ausgeübten Berufen: Schwerpunkt der beruflichen Tätigkeit</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW)	
	Beruf:	Arzt
<b>2.</b>	<b><u>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 3 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	VIVANT gGmbH - Aufsichtsrat Mitglied
<b>3.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen des Kreises in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 4 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	Kreiskrankenhaus Mechernich Verwaltungsrat Ordentl. Mitglied
<b>4.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 5 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	

**Angaben gemäß § 53 Kreisordnung NRW i. V. m. § 95 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW**

<b>1.</b>	<b><u>Beruf; bei mehreren ausgeübten Berufen: Schwerpunkt der beruflichen Tätigkeit</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW)	
	Beruf:	Rentner
<b>2.</b>	<b><u>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 3 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	
<b>3.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen des Kreises in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 4 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	
<b>4.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 5 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	

**Angaben gemäß § 53 Kreisordnung NRW i. V. m. § 95 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW**

<b>1.</b>	<b><u>Beruf; bei mehreren ausgeübten Berufen: Schwerpunkt der beruflichen Tätigkeit</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW)	
	Beruf:	Rechtsanwalt
<b>2.</b>	<b><u>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 3 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	Energie Nordeifel GmbH & Co. KG (ene) - Aufsichtsrat - Mitglied
<b>3.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen des Kreises in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 4 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	Energie Nordeifel Beteiligungs-GmbH 1. pers. Vertreter
	Institution: Funktion:	KEV Gesellschafterversammlung Mitglied
	Institution: Funktion:	Kreissparkasse Euskirchen - Verwaltungsrat Stellv. Mitglied
	Institution: Funktion:	Landschaftsversammlung 1. pers. Vertreter
	Institution: Funktion:	Nordeifel Tourismus GmbH Mitglied
	Institution: Funktion:	Polizeibeirat Vorsitzender
<b>4.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 5 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	

**Angaben gemäß § 53 Kreisordnung NRW i. V. m. § 95 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW**

<b>1.</b>	<b><u>Beruf; bei mehreren ausgeübten Berufen: Schwerpunkt der beruflichen Tätigkeit</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW)	
	Beruf:	Rektor i. R.
<b>2.</b>	<b><u>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 3 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	
<b>3.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen des Kreises in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 4 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	ene Gesellschafterversammlung Ordentl. Mitglied
	Institution: Funktion:	Kreiskrankenhaus Mechernich (KKM) Stimmführer
	Institution: Funktion:	Nordeifeler Regenerative GmbH & Co. KG Mitglied
	Institution: Funktion:	Zweckverband Region Aachen - Verbandsversammlung Ordentl. Mitglied
<b>4.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 5 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	

**Angaben gemäß § 53 Kreisordnung NRW i. V. m. § 95 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW**

<b>1.</b>	<b><u>Beruf; bei mehreren ausgeübten Berufen: Schwerpunkt der beruflichen Tätigkeit</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW)	
	Beruf:	Dipl.-Sparkassenbetriebswirt
<b>2.</b>	<b><u>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 3 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	
<b>3.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen des Kreises in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 4 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	Berufsbildungszentrum Euskirchen (BZE) Vorsitzender
	Institution: Funktion:	Kreissparkasse Euskirchen - Verwaltungsrat Mitglied
	Institution: Funktion:	Nordeifel Tourismus GmbH Stimmführer
	Institution: Funktion:	Technik Agentur Euskirchen (TAE) Stimmführer
<b>4.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 5 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	S Finanz Euskirchen GmbH Geschäftsführer

**Angaben gemäß § 53 Kreisordnung NRW i. V. m. § 95 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW**

<b>1.</b>	<b><u>Beruf; bei mehreren ausgeübten Berufen: Schwerpunkt der beruflichen Tätigkeit</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW)	
	Beruf:	Postbetriebsassistent
<b>2.</b>	<b><u>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 3 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	
<b>3.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen des Kreises in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 4 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	
<b>4.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 5 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	

**Angaben gemäß § 53 Kreisordnung NRW i. V. m. § 95 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW**

<b>1.</b>	<b><u>Beruf; bei mehreren ausgeübten Berufen: Schwerpunkt der beruflichen Tätigkeit</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW)	
	Beruf:	Immobilienverwalterin
<b>2.</b>	<b><u>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 3 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	
<b>3.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen des Kreises in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 4 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	
<b>4.</b>	<b><u>Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen:</u></b> (§ 95 Abs. 2 Nr. 5 GO NRW)	
	Institution: Funktion:	